

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 149.

Donnerstag den 29. Mai.

1862.

Bekanntmachung.

Im ehemaligen Bau- und Holzbofe sollen Dienstag den 3. Juni ds. Js. früh von 8 Uhr an folgende Gegenstände, als:

eine Anzahl Spinde- und Schaalbreter 6—8 Ellen lang,
Pfofenlatten 6 Ellen lang,
Karrenhölzer 3—10 Ellen lang,
hartes und weiches Holz 3—6 Ellen lang, $\frac{3}{4}$ — $\frac{10}{10}$ Zoll stark,
eichene Pfofen 6—7 Ellen lang, 2—3 Zoll stark,
Schwarten und Bretsäumer,
hölzerne Rollen; ferner

Thüren, Fenster, Böcke, Füge- und Hobelbänke, Bautreppen, Kalkkasten, thönerne Ofenaufsätze, Glasscherben, Blechrohre und Rinnen, Zinkrohre, kupferne Pfannen, schmiedeeiserne Gitter, Bolzen, Anker, Schienen, Klammern u., Blechladen, gußeiserne Platten, Kessel, Kugeln, so wie verschiedenes Mobiliar, auch hartes und weiches Brennholz in kleinen Partien gegen entsprechende Anzahlung und unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig den 28. Mai 1862.

Des Rathes Deputation zum Vorrathshofe.

Holz-Auction.

Gegen 800 — meist harte — Stockholzhäusen werden Freitag den 30. Mai von 2 Uhr Nachmittags an auf dem Gehäue des Kubthürmer Reviere in der Nähe der Leuscher Allee gegen Anzahlung von 10 Gr. für den Hausen und unter den übrigens bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Leipzig, am 28. Mai 1862.

Des Rathes Forst-Deputation.

Bekanntmachung.

Zu dem Neubau des Waisenhauses an der Waisenhausstraße sind ungefähr 1500 Scheffel Weiskalk zu beschaffen. Lieferanten wollen die näheren Bedingungen auf dem Rathsbauamte einsehen und ihre Gebote bis zum 13. Juni d. J. versiegelt ebendasselbst abgeben.

Leipzig den 29. Mai 1862.

Des Rathes Bau-Deputation.

Verschiedenes.

Ueber die Ankunft Sr. Majestät des Königs in Leipzig und einen damit projectirten, mehrere Tage hindurch dauernden Aufenthalt daselbst erfahren wir aus sicherer Quelle, daß die erstere vor dem 22. Juni nicht stattfinden dürfte. Der Aufenthalt Sr. Majestät wird sich auf ungefähr acht Tage erstrecken. Während dieser Zeit gedenkt der König mehrere von ihm noch nicht besuchte Städte im hiesigen Regierungsbezirke, wie z. B. Borna, Regis, Rötha, Pegau, Groitzsch, Zwenkau, Taucha, Markranstädt, Brandis, Mannhof und Trebsen mit seiner Gegenwart zu beehren, wie er denn auch verschiedene gewerbliche Etablissements und sonstige wohlthätige und interessante Institute und Einrichtungen in hiesiger Stadt und deren nächster Umgebung kennen zu lernen, beziehentlich wiederholt zu besichtigen wünscht. — Einem weitem, indessen nicht zu verbürgenden Gerücht zufolge wird Sr. Majestät auch die in der Zeit vom 3.—5. Juni stattfindende Schlachtvieh-Ausstellung in der Nähe der hiesigen Stadt mit seinem Besuche beglücken. (S. Wochenbl.)

Leipzig, den 27. Mai. Beim Ausbau des auf der Windmühlenstraße sub Nr. 51 gelegenen, „zur Kutische“ benannten Hauses, das vor Kurzem der Hausbesitzer und Wathmann Herr Uebele käuflich erworben hat, ist am vergangenen Sonnabend unter den Dielen einer Parterrelocalität eine größere Partie österreichischer Zwanzigkreuzer (im Ganzen 325 Stück) gefunden worden. Sie rühren nach ihrem noch deutlich erkennbaren Gepräge aus den Jahren 1755 bis 1804 her und dürften höchst wahrscheinlich während der Schlachttagge im letzten Kriege dort versteckt worden sein. (L. Nachr.)

Die Angelegenheit der Sendung deutscher Arbeiter zur Welt-industrienausstellung zu London nimmt guten Fortgang. Zu den vom Nationalverein zur Verfügung gestellten 2400 fl. sind bereits weitere 300 fl. von Privaten und Vereinen eingelaufen und da zugleich eine Ermäßigung der Fahrpreise in Aussicht gestellt ist, so ist es wahrscheinlich, daß statt der beabsichtigten 12 Arbeiter über 20 werden ausgewählt werden können. Die Auswahl selbst ist ein sehr schwieriges Geschäft, weil bereits bis jetzt über 100 Gesuche eingelaufen sind, von denen zwar manche einen humoristischen Charakter tragen, die meisten aber von tüchtigen Leuten herkommen, die man jedoch nicht sämmtlich berücksichtigen kann. Wie man hört, besteht die Absicht, als Ort der Zusammenkunft zur gemeinsamen Abreise der Arbeiter Köln zu wählen und bei dieser Gelegenheit eine Versammlung des Nationalvereins im Gürzenich zu veranstalten, in welcher den Arbeitern ein Abschiedswort gewidmet werden soll, mit der Mahnung, die Augen offen zu halten, damit sie in England lernen und ihren Genossen in der Heimath erzählen, wie man es anfangen muß, um ein freies und mächtiges Arbeitsvolk zu werden. Die Auswahl der geeigneten Arbeiter wird nicht vor Ende dieses Monats, die Abreise nach London um die Mitte Juni stattfinden.

Aus dem Ausstellungspalast in London schreibt man der „Bohemia“: Beim Gabelfrühstück finden sich die meisten Oesterreicher zusammen in einem großen Zimmer, und da geht es dann gewöhnlich etwas lauter zu, als man in England gewohnt ist. Was nicht englisch oder französisch spricht, das kommt in diesem Restaurationsraum vortrefflich mit dem Deutschen aus, denn die Hälfte aller Kellner besteht aus Deutschen. An Getränken wird sehr viel consumirt, meist Ale, und nicht aus Flaschen, sondern vom Faß,

fogenanntes Draft Ale — wovon ein Glas (etwa ein Seidel) 2 Pence kostet. Der Porter ist meist schlechter als man ihn in Deutschland trinkt. Alle unsere Landsleute klagen über entsetzlichen Durst — das macht außer dem Klima das stark gewürzte Essen — Kaffee mit kaltem Wasser ist als Remedium zu empfehlen: eine andere Hilfe besteht im Sodawasser, wovon die kleine Flasche 4 bis 6 Pence kostet. Etwas kostspielig sind die Reitraden, deren Benutzung mit 4 Pence bezahlt werden muß, das Waschen (mit Seife und Handtuch) kostet in der Ausstellung 3 Pence.

Der vorläufige Bericht über die gestrige Sitzung der Stadtverordneten befindet sich am Schluß des Blattes.

Tageskalender.

Stadttheater. 4. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Der Troubadour.

Oper in 4 Acten von Salvadore Cammarano. Musik von Joseph Verdi.

Personen:

Der Graf von Luna	Herr Bertram.
Leonore	Frau Bertram.
Azucenal, eine Zigeunerin	Fräul. Busler.
Ranrico	
Ferrando	Herr Witt.
Ines	Frau Treptow.
Muz	Herr Bachmann.
Ein alter Zigeuner	Herr Bachy.
Ein Bote	Herr Schmidt.
Gefährtinnen Leonore's. Diener des Grafen.	Krieger, Zigeuner und Zigeunerinnen.

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt theils in Biscaya, theils in Arragonien.

* * Ranrico — Herr Weidemann vom großh. Hoftheater zu Karlsruhe als Gast.

Im 3. Act: **Marktenderinnen-Galopp**, ausgeführt vom Corps de Ballet.

Der Text der Gefänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Concert-Anzeige.

Sonnabend den 31. Mai 1862
im Saale des Gewandhauses

Abends 7 Uhr

(zur Gedächtnissfeier des Todestages von Haydn)

die Jahreszeiten,

Oratorium von Joseph Haydn,

ausgeführt von der **Sing-Akademie** unter Mitwirkung von Fräul. **Emilie Wigand** von hier, den königl. Domsängern Herren **Otto** und **Sabbath** aus Berlin, so wie unterstützt im Chor und Orchester durch zahlreiche Künstler, den **Dilettanten-Orchester-Verein** und eine grosse Anzahl kunstgeübter Musikfreunde unter Leitung des Herrn Musik-Director **Julius von Bernuth**.

Billets zu 25 Ngr. für reservirte,

„ „ 20 „ für nicht reservirte Plätze

sind in der Musikalien-Handlung des Herrn Friedrich Kistner, Grimma'sche Strasse Nr. 38, so wie am Abend der Aufführung selbst an der Casse zu haben.

Der Vorstand der Sing-Akademie.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig nach

Berlin: * 3. 50. — 8. 45. — * 5. 50. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 45. — 2. 30.)

Bernburg: * 7. — 12. 15. — 6.

Chemnitz: 5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 20. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 45. — * 9. — 2. 30. — 6. 30.)

Coburg etc.: * 11. 5. — 1. 40. (bis Reiningen).

Dessau: 3. 50. — 8. 45. früh. — 8. 30. Abds.

Dresden: 5. 45. — * 9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — * 10.

Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — * 11. 5. — 1. 40. — 7. 5. (bis Erfurt). — * 11. 8.

Frankfurt a. M.: 5. — * 11. 5. — * 11. 8. Abds. — (Weßl. Staatsbahn: * 5. 15. Morgs. — 6. 20. Abds.)

Hof: * 5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. (bis Altenburg)

Magdeburg: * 7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Götthen) — 10

Meißen: 5. 45. — * 9. — 12. — 2. 30. — 6. 30.

Schwarzenberg: 5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20.

Seitz und Cera: 5. — 1. 40. — 7. 5.

(Die mit * bezeichneten sind Eilzüge.)

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit

Nachzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 U.

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 26. bis mit 31. August 1861 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Bechlo's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßthurms. Anmeldung beim Castellan Sommer.

Annoncen-Bureau von Heinrich Hübner, Johannisgasse Nr. 17, 1. Etage, besorgt Ankündigungen aller Art in sämtliche Zeitungen.

E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

Atelier vom Hof-Photographen G. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Bisitenkarten, sehr elegant, das Duzend 4 Ngr.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Zeichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.

L. A. Raumann's photogr. Atelier Windmühlenstraße 48 empfiehlt Bisitenkarten à Dgd. 2 Thlr.

Ernst Sehardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist untengesetzten Tages auf Fol. 1422 eingetragen worden:

daß laut Anzeige vom 12. Mai 1862

1) die Herrn Gustav Heinrich Hiersche für die Firma: Dufour Gebr. & Co. in Leipzig ertheilte Procura erloschen und

2) der unter 1 genannte Herr Gustav Heinrich Hiersche, Kaufmann in Leipzig, Mitinhaber der Firma Dufour Gebr. & Co. in Leipzig ist.

Leipzig, den 24. Mai 1862.

Das königliche Handelsgericht

im Bezirksgerichte daselbst.

Werner.

Priber.

Ertheilungshalber soll das am Preußergäßchen hier unter Nr. 6 gelegene Hausgrundstück

Freitag am 30. Mai 1862

Vormittags 11 Uhr

unter den in dem Termine bekannt zu machenden, jedoch auch vorher bei mir einzusehenden Bedingungen auf meiner Expedition, Petersstraße Nr. 2, 3. Etage, notariell versteigert werden, und bin ich auch von jetzt an zu gewünschter Auskunftsbereit.

Adv. Rudolph Rothe,

req. Notar.

Auction.

Künftigen Sonnabend, den 31. d. M. von Vormittags 9 Uhr an werden im Hause Nr. 12 an der Windmühlengasse allhier verschiedene **Mahagoni-Meubles, Betten** und andere Geräthschaften versteigert durch

Adv. Friedrich Franke, königl. Notar.

Wein-Versteigerung.

Im hiesigen Lagerhose sollen

Montag am 2. Juni d. J.

Vormittags 9 Uhr

57 1/4 Eimer weisse und rothe gutgepflegte Meissner Weine in Fässern zu 3 1/2, 3 3/4, 4 1/4, 4 1/2, 4 3/4 und 5 Eimern öffentlich an den Meistbietenden gegen Zahlung in Courant von mir versteigert werden.

Adv. Steche sen.,
req. Notar.

Wein- und Material-Waaren-Auction

im Gasthof zur goldnen Sonne, Gerberstraße, nächsten Sonnabend den 31. Mai Vormittags 9 Uhr.

Dr. Brandt, Notar.

Die nächste allgemeine Mobilien-Auction findet Mitte Juni statt. Verzeichnisse dazu bestimmter Gegenstände bitte mir recht bald zukommen zu lassen.

S. Engel, Rathspröclamator.

Neumarkt Nr. 12.

Die Tour zwischen **Borna** und **Leipzig** wird nach beendigter Messe vom 1. Juni h. a. ab bis auf Weiteres eingestellt.
Leipzig, den 28. Mai 1862.

Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Dr. Helne.

Dietze, Betriebsinspector.

Nr. 22 des Sächsischen Wochenblatts enthält u. A.: Mittheilungen vom Landtage. — Hausfren mit Carlsfelder Wanduhren. — Schantregulative. — Ueberbürdung der Schuljugend und der Anfang der Schulpflichtigkeit. — Grundstücks-Dismembration, Präg. — Fichtefeier in Sachsen. — Verm. Nachrichten u. Inserate: die Spaltzeile 1 Ngr.
Expedition: Volkmar's Hof 2 Treppen.

Für Touristen.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:
Die Gegend um Leipzig, in runder Form 8 Meilen Umkreis, mit allen Dörfern und vollständigem Eisenbahnetz. Ladenpreis 4 N.

Die Umgebungen von Leipzig, 2 - 2 1/2 Stunden Umkreis, mit allen Wegen und Eisenbahnen. Ladenpreis 4 N.

Die Kreisdirection Leipzig, mit allen Städten und Dörfern. Ladenpreis 5 N.

Wir empfehlen diese brauchbaren Karten angelegentlichst.
Schreiber's Erben, Neumarkt Nr. 10, 1. Etage.

Unterricht im Englischen und Französischen Barfußgässchen 2, 3 Tr. Sprechst. 12-3 Uhr.

Gründlichen Unterricht im Französischen, Engl. u. Italienischen ertheilt Damen und Herren **Aug. Albrecht**, Neumarkt 9, 3 Tr.

Ein junger Mann (russischer Student) ertheilt gegen billiges Honorar gründlichen Unterricht im Russischen. Adressen beliebe man unter „M“ Petersstraße Nr. 40, 1 Treppe rechts abzugeben.

Ein gut empfohlener **Clavierspieler**, Conservatorist, der schon Unterricht ertheilt, sucht einige Schüler. Adressen unter A. K. 10. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu dem eröffneten Cursus in der

Schön- und Schnellschrift

sind noch Anmeldebüchlein à 1 1/2 N bei Herrn Heinr. Müller, Dresdner Straße Nr. 51, zu lösen.

Das Pug- und Kleidermachen kann bei Arbeit der Lernenden für sich selbst zusammen in 3 Monaten gründlich erlernt werden **Goldbühngässchen Nr. 1, 2 Treppen, Mittelthür.**

Jungen Mädchen wird das Pugmachen in 1, das Schneidern in 3 Monaten erlernt (halbtägig) Markt 17, 4 Tr. vorn heraus.

E. Leichssenring, Tanzlehrer.

Anmeldungen für den Cursus nehme ich bis zum 3. Juni an, ertheile auch Privatunterricht **Moritzstraße Nr. 4.**

Rohrstühle werden dauerhaft und zu dem billigsten Preis bezogen **Gerichtsweg Nr. 5.**

Gasthof zur Stadt Chemnitz in Dresden.

Einem geehrten reisenden Publicum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich nicht mehr Kreuzgasse Nr. 11 wohne, sondern den **Gasthof zur Stadt Chemnitz, Annenstraße Nr. 31**, käuflich übernommen und denselben, verbunden mit guter Restauration, hiermit bestens empfohlen halte. Die Fremdenzimmer befinden sich in der ersten Etage mit freundlicher Aussicht; Preis à 5, 7 1/2 und 10 Ngr. Droschken von jedem Bahnhof bis zu meinem Gasthaus für 1 oder 2 Personen 4 Ngr.
Achtungsvoll **J. C. Peschel.**

Local-Veränderung.

Der Meubles-Ausverkauf von **N. verm. Börsch**, früher Gewandgässchen Nr. 5, befindet sich jetzt **Reichstraße Nr. 14, 2. Etage rechts.**

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich **Katharinenstraße Nr. 27.**
F. W. Scherf.

Local-Veränderung.

Meinen geehrtesten Kunden hiermit die ergebenste Anzeige, daß sich das **Klempner-Waaren-Lager** — sonst **Nicolaistraße Nr. 13** — jetzt **Nicolaistraße Nr. 44, Amtmanns Hof** befindet.
Ferd. Pape, Klempnermeister.

Den Herren Schuhmachern empfiehlt sich zum und Stiefeletten durch die Nähmaschine ganz ergebenst, auch sind daselbst zur Rath gebrachte Stiefeletten stets vorräthig.
M. Tittel, Schuhmacher, **Duerstraße Nr. 23.**

Wollene Kleider, Tücher und Mäntel werden gut gewaschen und appretirt **Halle'sches Gäßchen Nr. 8, 2. Etage.**

Wäsche zu Sticken wird angenommen **Ritterstraße Nr. 10, 2. Etage vorn heraus.**

Ausstattungen so wie feine Oberhemden werden schnell und sauber gearbeitet. Näheres **Dresdner Str. 7 im Hofe links 2 Tr.**

Herrnkleider werden gewaschen, ausgebeffert und von Flecken gereinigt bei **Hahnemann, Schneidermeister, Wasserkunst Nr. 12.**

Local-Veränderung.

Mein **Materialwaaren-, Spirituosen- & Cigarren-Geschäft** befindet sich von heute an **Salzgässchen (Eckhaus der Reichstraße).**

Leipzig, den 27. Mai 1862.

A. L. Zeitschel.

Sophien-Bad,

Reichels Garten, Dorotheenstrasse Nr. 1.

Dampfbäder: für Damen täglich von 1-4 Uhr, für Herren täglich von früh 8-1/2 Uhr und Nachmittags von 4 bis 8 Uhr. **Wannen- und Sausbäder** zu jeder Tageszeit.

NB. Die von meinem Bruder in der **Bade-Anstalt zur Centralhalle** bis dato ausgegebenen Abonnement-Billets können vom 1. Juni an täglich, nur mit Ausschluß des Sonnabends, dann in meiner Anstalt verbadet werden.
Leipzig, den 27. Mai 1862.

E. Lorleke.

Grabmonumente,

Kreuze und Platten von **Marmor, Granit und Sandstein** mit den geschmackvollsten Inschriften sind in großer Auswahl vorräthig und werden prompt und billigt gefertigt bei

G. A. Ehmig,

Georgenstraße am Schützenhaus.

Die **Strohhut-Fabrik** von **M. Pfeiffer**, **Nicolaistraße Nr. 38, goldner Ring,** übernimmt Hüte zum Waschen à 6 N, Modernisiren à 10 N und liefert bis Pfingstfeiertage zurück.

Für die Herren Bauunternehmer

empfehle ich mich zum Eindecken der Dächer mit feuersicherer **Asphalt-Dachpappe** unter fünfjähriger Garantie aus der Fabrik der Herren **Albert Danke & Comp.** aus **Berlin**, im **Königreich Sachsen** concessionirt, die Elle mit 4 $\%$, und bitte um gefällige Aufträge, die prompt und gut ausgeführt werden.

Carl Würzig, geprüfter Dachdecker, Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 99.

Wäsche wird auf dem Lande billig gebleicht und gewaschen. Näheres **Grüna'sche Straße 31**, im Hofe links 1 Treppe.

Feine Wäsche zu platten

wünscht eine Plätterin noch zu haben, welche sie gut und pünktlich besorgt. — Adressen sind Gemeindegasse Nr. 289, zwei Treppen gefälligst abzugeben.

Strohütte für Damen und Kinder werden geschmackvoll und billig aufgeputzt, auch neue **seidene Hüte** sauber gearbeitet bei **Clara Franke**, Brühl Nr. 52 im Hofe links 3 Treppen.

Echt französischer weisser flüssiger Leim

von **Eduard Gaudin** in **Paris**.

Dieser Leim wird fast angewendet und ersetzt **alle andern Bindemittel**; man kann denselben gebrauchen für **Papier, Pappdeckel, Holz, Leder, Kork** u., außerdem besitzt er aber auch die **vorzügliche Eigenschaft**, daß man ihn zum **Kitten von Porzellan, Glas, Marmor** u. dergl. verwenden kann, mithin täglich Gelegenheit hat davon Gebrauch zu machen und dadurch für Jedermann ganz unentbehrlich ist.

In Flacons à 5 und 10 $\%$ nur allein zu haben bei

Theodor Pfätzmann, Reichstraße Nr. 55, 1. Etage.

Niederlage: Markt, Bühnengasse Nr. 35.

Die Pianoforte-Mechanik-Fabrik

von

Schlobach & Morgenstern in Leipzig

empfehlen sich mit Anfertigung aller Sorten **Mechanik**, sowohl für Flügel wie Tafelform und Pianino in solider Arbeit und zu angemessenen Preisen.

Böttcher & Seltmann,

Petersstraße Nr. 45.

Unseren achtbaren Kunden bringen wir hiermit unser

Manufactur- und Modewaaren-Lager

freundlichst in Erinnerung.

Mit allen für diesjährige Sommersaison erschienenen Neuheiten als:

Jaconas, Barège, Crêpe, Popeline etc.

aufs Reichhaltigste assortirt, sind wir zugleich durch vortheilhafte Einkäufe in den Stand gesetzt, außergewöhnlich billig zu verkaufen und versichern prompteste und reellste Bedienung.

Wir beabsichtigen außerdem den Rest unserer **Frühjahrs-Mäntel, Mantillen** und fertiger **Kindersachen** schon jetzt zu räumen und offeriren solche zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Dieselben sind sämtlich von dieser Saison, daher ganz modern, und von guten Stoffen, solid und dauerhaft gearbeitet.

Böttcher & Seltmann,

Petersstraße Nr. 45.

A V I S !

Zurückgesetzte Modebänder, schwarz, schwarz mit bunt und hellgrundig in jeder Breite, verkauft, um schnell damit zu räumen, zu den billigen Preisen von $1\frac{1}{2}$ — $7\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Elle

Adolph Höritzsch,

Markt Nr. 16.

Für Herren

offeriren wir, um mit unseren vorjährigen Resten gänzlich zu räumen,

Cravatten

in den verschiedensten Genres und mannichfaltigsten Stoffen und verkaufen solche schon von 2 Ngr. an pr. Stück.

Böttcher & Seltmann, Petersstraße Nr. 45.

Damenmäntel, Taffet-Talmas, Mantillen und Kindermäntel

empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen

Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

E. L. Metz, Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel,

empfehlen einem geehrten Publicum sein assortirtes Lager aller Ausschnitt- und Modewaaren, so wie Lager fertiger **Damen- und Kindermäntel, Mantillen** u. in großer Auswahl, **Meubeldamaste, Tischdecken, Ellenburger Matten**, **Barège, Mousselin- und Cachemir-Sommertücher, Shawlsdecken** u. a. m. zur geneigten Berücksichtigung und sichert bei reeller Bedienung billige Preise. NB. Richtig 3 Ellen br. schwarzer Cachemir à E. $27\frac{1}{2}$ $\%$ zu Luchern ist heute wieder frisch in guter Waare angekommen.

Elegante Spiegel,

Feine Meublements

in **Rappbaum, Mahagoni** und **Birke**, empfiehlt in solider Arbeit und den bekannten billigen Preisen, auch **Eischränke und Eiskisten** billigst

F. A. Bergers Meublemagazin und Spiegelfabrik, Petersstraße Nr. 42, 1. Etage.

übergab
in den
verlauf
Mit
Beacht

Engel-Apollone

Sp
garni
Lager

in
zu f

gut

emp

emp

zu

vo

en

zu

ce

a

u

u

u

u

u

Eine renommierte Parfümerie-Fabrik

übergab mir **Commissions-Lager** ihrer Artikel und setzte mich in den Stand, im Ganzen und Einzelnen zu **Fabrikpreisen** verkaufen zu können.

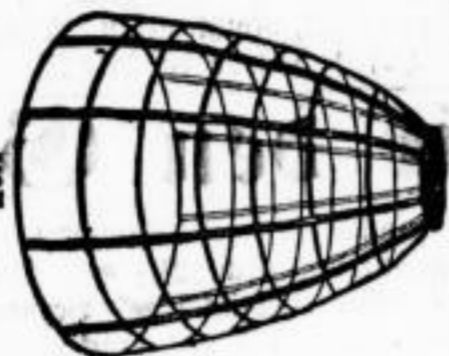
Mit dieser ergebenen Anzeige verbinde ich die Bitte um geneigte Beachtung und zeichne hochachtungsvoll ergebenst

C. A. Walther, Kochs Hof.

Engel-Apotheke.

Rudolph Taenzler.

LEIPZIG
Markt No. 19.



Meisnaren-Fabrik
Stahlrohr- und
Fabrik

Spazierstöcke neuester Façons,

garnirt mit Elfenbein, Baltholz oder Horn &c. &c., so wie größtes Lager von den beliebtesten Naturstöcken empfiehlt ergebenst

Ferdinand Lehmann,

Markt, Rathhausgewölbe Nr. 33.

Spitzen-Tücher

in **Wolle** und **Seide**, Auswahl der neuesten Muster empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Eduard Koch, Petersstraße 5.

Schreibmaterialien,

gut und billig, empfiehlt

Alwin Sterzel, Buchbinder,
Petersstraße 37 im Hausstand.

Das **Kleider-Magazin** von

Hermann Schmertosch

empfehl moderner **Serrénkleider** zu billigsten Preisen.

Crinolines zu Fabrikpreisen

empfehl auch ferner ein großes Lager

Amalie Richter, Petersstraße Nr. 44, 1. Etage.

Musrangirte Stöcke

zu sehr herabgesetzten Preisen empfiehlt

Carl Simon, Hainstraße Nr. 32.

Pariser flüssigen Leim

von **Eduard Gaudin** in Paris empfiehlt in Original-Flacons à 4 und 8 \mathcal{N}

Max Lobe, Petersstraße 42.

Runde Summikämme à 3 \mathcal{N} .

empfehl

Max Lobe, Petersstraße 42.

Runde und ovale Drathglocken

zum Ueberbeden der Speisen empfiehlt in div. Größen

Max Lobe, Petersstraße 42.

Fliegenpapier

empfehl **Franz Reise,**
Universitätsstraße Nr. 20.

Seife

à Pfd. 30, 44, 48 und 54 \mathcal{S} **Katharinenstraße Nr. 24.**

C. F. Glitzner.

Stärke

à Pfd. 14 \mathcal{N} ,
1 = 3 =
Soda 5 Pfd. 6 \mathcal{N} , 1 Pfd. 1 \mathcal{N} 8 \mathcal{S}

Katharinenstraße.

C. F. Glitzner.

Särge in allen Grössen.

Mein reichhaltiges Lager in Pfofen-, Bret- und Kinder-Särge empfehle ich bei vorkommenden Trauerfällen zu billigen Preisen.

Adv. Hildebrandt, Tischlermstr.,
gr. Windmühlenstraße Nr. 1B.

Von dem in vielen hiesigen Maschinenfabriken, Druckereien &c. bereits eingeführten und als vorzüglich befundenen

f. belgischen Maschinen-Oel

halte ich fortwährend Lager und empfehle solches

à 18 \mathcal{N} pr. Ctr., so wie in kleinern Quantitäten

à 6 \mathcal{N} pr. Pfd. zur geneigten Berücksichtigung.

Dasselbe ist frei von jeder Schärfe und kann daher zu den feinsten Maschinen &c. gebraucht werden.

Mit Proben stehe ich gern zu Diensten.

A. Marquart,

Thomaskirchhof Nr. 7.

Felgen und Speichen,

vollkommen trocken, sind angekommen und verkauft billigt

Gustav Messmer in Halle.

Bestes langes Stuhlrohr und Nothrohr

kauft man billig bei

H. Meltzer.

Sehr gut gute Waschseife

à 4 \mathcal{N} pr. Kiesel empfiehlt

H. Meltzer.

Verkauf einer lebhaften Restauration.

Verhältnisse veranlassen mich, meine ganz nahe bei Leipzig gelegene Restauration zu verkaufen. Kaufpreis 8000 \mathcal{N} , Anzahlung 2000 \mathcal{N} , die übrigen Kaufgelder können zu 4% stehen bleiben. Adressen unter Chiffre C. H. H 129. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Vortheilhafter Kauf.

Ein in gutem Zustande befindliches Haus, in Mitte der Stadt und bester Buchhändlerlage, das den Kaufpreis von 28000 \mathcal{N} netto zu 6 1/2% netto verzinst, ist unter günstigen Zahlungsbedingungen verkäuflich und das Nähere zu erfahren

Thomaskirchhof Nr. 26, 1. Etage.

Verkauf. Ein gut gebautes Haus mit freundlichen Wohnungen, hübschem Garten und Fabrikträumlichkeiten im Parterre in angenehmer Lage der Dresdner Vorstadt, soll für 16000 \mathcal{N} bei etwa 6 bis 8000 \mathcal{N} Zahlung verkauft werden und ist damit, sowie zu dem Verkauf verschiedener noch größerer und kleinerer Haus- und Gartengrundstücke in Leipzig und der nächsten Umgebung beauftragt: **Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.**

Eine herrschaftlich eingerichtete Wohnung in Lindenau, bestehend aus Wohnhaus mit Geschäftshaus, Gärtnerwohnung mit Stallung und Wagenremise, Warmhaus und parkartigem Garten ist sofort zu verkaufen durch **Adv. Dr. Georgi, Petersstraße 14.**

Ein neugebautes Haus mit 6 Logis, 95 Ruthen Feld, ist zu verkaufen auf dem Möckernschen Kirchberg. 800 bis 1000 Thlr. Anzahlung.

Baupläge.

Mehrere Baupläge verschiedener Größe in vorzüglicher Lage von Plagwitz ist zu verkaufen beauftragt

Adv. Moritz Degen, Markt 6.

Zu verkaufen ist in Reudnitz ein schön gelegener Bauplatz, 24 Ellen Front, 48 Ellen Tiefe, Preis 750 \mathcal{N} . Näheres durch **C. S. Mühlner** in Reudnitz 63.

Zu verkaufen ist ein Garten im großen Johannisgarten bei dem neuen Armenhause Nr. 7. Zu erfragen Brühl, Leinwandhalle bei Reichenbach.

Zu verkaufen ist Erbtheilung halber ein hiesiges Fiacre-Geschäft, bestehend aus 6 Nummern; dasselbe kann nach Wunsch des Käufers auch getheilt zu 2 u. 3 Nummern abgetreten werden. Näheres bei Frau verw. Beck, Frankfurter Straße Nr. 19.

Nicht zu übersehen.

Zu verkaufen ist billig ein kleines, aber gut angebrachtes Budengeschäft nebst Kundschaft; die Buden sind sämmtlich in gutem Zustande. Näheres bei Herrn Kühn, Sternwartenstraße Nr. 18.

Ein Ahtel Antheil an einem Theaterabonnement (gesperrter Sitz erste Gallerie) ist abzulassen. — Näheres in der Musikalienhandlung von **C. F. W. Siegel**.

Ein sehr gutes Pianoforte ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 17, 3. Etage rechts.

Eine gute Violine

ist billig zu verkaufen bei
G. Stangel, Kupfergäßchen (Kramerhaus).

Billige Goldwaaren



bist gutem Golde und neuester Façon in großer Auswahl, so wie

Uhren aller Art, als feine goldene Anker- und Cylinder-Uhren, feinste goldene Damen-Uhren, so wie auch geringere silberne Anker-, Cylinder- und Spindel-Uhren, Regulateure, Stuh- und Wand-Uhren, Uhrgläser etc. zu außergewöhnlich billigen Preisen. Einkauf von Juwelen, Gold und Silber, Uhren, Münzen, Treffen etc. bei



C. Ferdinand Schultze, Brühl Nr. 25 (Stadt Cöln) im Gewölbe.

Billig zu verkaufen ist eine gut gehende Goldrahmuhr mit Viertelwerk, 1 Messing-Lampe, mehrere gut gehaltene Bilder und Bücher Nicolaistraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Billard-Bälle.

Zwei Satz Carolinen-Bälle und 4 Stück Rohrbänke sind billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 39 im Gewölbe.

Zu verkaufen gut gehaltene Mahag.- u. and. billige Möbels, Schreibsecretaire, Chiffonniere, Commoden, Waschtische, Bettstellen, 1 Servante, Ausziehtische, runde, Näh- u. Sophatische, Spiegel, 2 Pulcommoden, 1 gr. Küchenschrank, dgl. Wäschr., 1 gr. Truhe, Kammerdiener, Stuhuhren etc. Frankfurter Straße 19. Hofmann.

Zu verkaufen sind 2 Sopha, 1 Barometer, Schreibpult, Kinderbettstelle, gr. Windmühlenstr. 15 im H. letztes Haus 2 Tr.

Zwei polirte Waschtische und eine Partie Apfelsinen-Kisten habe ich zu verkaufen Gerberstraße Nr. 18 parterre.

6 Stück gut gehaltene Mahagoni-Polsterstühle sind billig zu verkaufen Blumengasse Nr. 10.

Zu verkaufen sind billig vier Gebett Betten, auch einzelne Stücke und 2 Bettstellen Nicolaistraße Nr. 13, 4 Treppen rechts.

Uhrmacherwerkzeuge

und dergleichen Materialien sind Verhältnisse halber billig zu verkaufen
Raundörfchen 4, 1 Treppe.

Briefmarken sind heute, Himmel-fahrtstag, wieder in großer Auswahl zu haben große Windmühlenstraße 15 im Hofe links 4 Treppen.

Eine **Sobelbank** ist zu verkaufen Zeiger Straße Nr. 47, 3 Treppen bei G. Ludwig.

In Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 7, soll eine gute **Drehrolle** sofort billig verkauft werden.

Für Turner.

Billig zu verkaufen ist ein **Reck** lange Straße 19, 1 Treppe.

Ein **Fenster**, passend für Photographen oder Gärtner, 3 $\frac{3}{4}$ Ellen im □ mit 15 großen weißen Glasscheiben, ist billig zu verkaufen Bosenstraße 19, 3 Treppen.

Drei fette Schweine stehen zum Verkauf
Boltmarsdorf Nr. 6.

Ein kleiner Affenpinscher soll billig verkauft werden. Näheres Reichstraße Nr. 39 im Gewölbe rechts.

Zu verkaufen ist ein ganz schwarzer **Budel**, echte Race, Dresdner Straße, goldnes **Einhorn**, in der Schleiferei.

Zu verkaufen sind zwei gut schlagende **Canarienvögel**, ein Hechtbauer und mehrere Drahtgitter, eins davon groß, Antonstraße Nr. 19 im Hofe 1 Treppe.

Sabt Acht!

Für die Herren Vogellichaber. Angekommen sind acht ungarische Sprosser mit den beliebtesten Touren, Tag- und Nachtschläger. Zu verkaufen: **Gerberstraße, schwarzes Kreuz, Zimmer Nr. 8.**

Wenzel Petzold, bürgerlicher Vogelhändler aus Prag.

Ausländische Vögel

sind in allen Farben und Größen im Dessauer Hof (Sternwartenstraße) angekommen; ferner **holländ. Canarienvögel**, gelehrte **Blutinken**, **Sprosser**, **Spötter** u. **Papageien**. Dieselben empfiehlt
H. Maris.

Zu verkaufen sind gut schlagende **Nachtigallen**, **Blattmönche**, **Grasmücken**, **Spottvögel**, **Rohtkehlchen**, **Verchen** u. a. m. Erdmannstraße Nr. 10, Hof 1 Treppe bei Wolf.

Für den Garten

empfehlen zum Anpflanzen div. Sommerblumenpflanzen à Schock 2 $\frac{1}{2}$ $\%$, Zwerg-Astern à Sch. 2 $\frac{1}{2}$ $\%$, Balsaminen extra à Sch. 5 $\%$, gefüllte Zinnien à Stück 1 $\%$, **Verbene**, **Georginen**, **Blattpflanzen** auf Rasenplätze, als das prachtvolle **Solanum laciniatum**, **Cannas**, **Perillen**, **Ricinus** (Wunderbaum), **Ziergräser**, diverse **Gruppenpflanzen**, als **Lobelien**, blühende feuerfarbene **Phlox**, **Matricarien**, **Lantunen**, **Calceolarien**, **Tropaeolum**, eben so **Schlingpflanzen**, als: **Cobaea candens**, **Maurandien**, **Boussingaultien**, **Mikannien** etc.
F. Mönch, Kunst- u. Handelsgärtner, Karolinenstraße Nr. 22.

Cyperus Papyrus

zum Auspflanzen, so wie noch viele andere schöne **Blattpflanzen**, **Verbene**, **Fuchsien**, **Heliotropium**, **Lantanen**, **Lobelien**, **Georginen**, **Dianthus Heddewigii**, extra schön, gefüllte **Zinnien** à Schock 10 $\%$, **Levkoypflanzen**, **Astern**, **Petunien** und vieles andere empfiehlt noch zu billigsten Preisen

die **Kunst- und Handelsgärtnerei**
von

Martin & Mosenthin,
Berliner Straße Nr. 4.

Seu-Verkauf.

In **Leutsch Nr. 55** liegen 40—50 **Str.** gut eingebrachtes **Seu** zu verkaufen.

Ambalema-Cigarren

in sehr schön fallenden, abgelagerten **Qualitäten** à 3 und 4 $\%$ pr. Stück empfiehlt

Ernst Günther, Petersstraße Nr. 27,
Ecke der Schloßgasse.

Ambalema-Cigarren

à Stück 3, 4 und 5 $\%$ von **altem Lager** aus den Jahrgängen 58 und 59 in schönen Farben und guten **Qualitäten**,

Cuba- und Havanna-Cigarren

pr. mille 15—60 $\%$, ebenfalls aus den besten **Fabriken** empfiehlt
Hermann Kabitsch, Dresdner Straße Nr. 57.

Feinen Kaffee und billig,

à Pfd. 86, 90, 96, 100, 110, 118 $\%$
Katharinenstraße Nr. 24. **C. F. Giltzner.**

Gerösteten Kaffee, täglich frisch,

à Pfd. 11 $\frac{1}{2}$, 12, 13, 14, 15 $\%$.
C. F. Giltzner, Katharinenstraße Nr. 24.

Feinen Java-Kaffee à Pfd. 10 Ngr.,

vorzüglich fein und kräftig im **Geschmack**, denselben täglich **frisch geröstet** à Pfd. 13 Ngr. empfiehlt

Julius Klessling, Dresdner Straße 7.

Roth- & Weiss-Weine

von vorzüglicher **Güte** empfiehlt zu billigen Preisen das **Wein-geschäft** von
A. Ludwig, Mittelstraße Nr. 10.

Speise-Wein à Fl. 5 Ngr.,

rother **Landwein** 7 $\frac{1}{2}$ $\%$, f. **Moselwein** 10 $\%$ empfiehlt
als sehr preiswerth **Julius Thielemann**, Petersstraße 40.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir

Herrn **Louis Meister** in Leipzig

ein Lager unserer Steinkohlen übergeben und demselben den Alleinverkauf für diesen Platz übertragen haben.

Oelsnitz bei Lichtenstein, den 15. Mai 1862.

Die Verwaltung

des Hedwigschachtes der Oelsnitzer Bergbau-Gesellschaft.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, mache ich den geehrten Consumenten von Steinkohlen gleichzeitig die Mittheilung, daß mich die Verwaltung des Hedwigschachtes so gestellt hat, daß ich ihre so ausgezeichneten Kohlen zu sehr billigen Preisen verkaufen kann.

Bei Abnahme eines größeren Quantums treten die Preise wie auf dem Werke selbst ein. Das 22 Ellen mächtige Flöz liefert außer der so schönen Pechkohle auch eine ausgezeichnete **Ruß-**Kohle, die ich zur Stuben- und Küchenfeuerung, so wie für Dampfmaschinen, Brauereien, Ziegeleien &c. bestens empfehlen kann. Die Kohle wird auf dem Werke streng sortirt und kommt daher ohne Gebirge in den Handel. Die Pechkohle brennt rein aus, hinterläßt sehr wenig Schlacken und ist ohne Ausnahme der besten sächsischen Kohle gleichzustellen.

In meinen Niederlagen

Querstraße, Stadt Dresden,
vor dem Gerberthore, vis à vis der Gasanstalt,

so wie im Geschäft meines Bruders

H. Meister, Bamberger Hof,

werden Bestellungen auf $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Lowrys so wie auf Scheffel angenommen und ausgeführt und sind genannte Kohlen auch daselbst in Augenschein zu nehmen.

Zur Stuben- und Küchenfeuerung empfehle ich

Pechkohle II. Qual. . . .	à Lowry	Thlr. 18. 15.
Rußkohle in Stücken . . .	à	17. —.
gelesene Würfelkohle . . .	à	16. 25.
gewaschene do.	à	17. —.
klare Waschkohle	à	13. —.

Louis Meister,

Comptoir vis à vis der Gasanstalt.

Maitrank,

stets frisch pr. Flasche 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., gewiß das Feinste, was es zu solchem Preise giebt, empfiehlt

Alexander Broche,

Ecke der Dresdner und Kirchstraße.

Von

Champagner

aus der Fabrik von Plaht & Glück in Neufriedstein halte ich fortwährend Lager und empfehle denselben zu den Fabrikpreisen von 25, 30 und 35 \mathcal{R} pr. Bout.

Wouff. Wein (f. Champagner mit Waldmeister) à 22 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} pr. Bout.

A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

Echten Nordhäuser

in hinlänglich bekannter Güte à Kanne 5 \mathcal{R} , pr. Eimer 11 \mathcal{R} bei **Joh. Heinr. Klipp**, Königsplatz Nr. 7.

Neue Matjes-Häringe

empfang und empfiehlt

Louis Apitzsch, Dresdner Straße.

Speckhäringe

zeichnen sich durch zartes, fettes Fleisch vor allen anderen aus und sind einzig und allein zu haben bei

H. Meltzer, Ulrichsstraße Nr. 29.

Frische Sülze empfiehlt

W. Hönemann, Hainstraße Nr. 16.

Täglich frische Butter, geräuch. Fleischwaaren, böhm. Backobst und Sahnläse, saure und Pfeffergurken, Erdmandel- und **Kaffee-Surrogat** empfiehlt

Eduard Scharlach, Auerbachs Hof Nr. 6.

Gute reine **Milch**, von der Kuh weg, ist täglich zu haben in hiesiger Rennmühle.

Ein Paar Rutschgeschirre, gut erhalten, im Werthe von 20 bis 30 \mathcal{R} , werden zu kaufen gesucht und gebeten gültige Offerten unter der Adresse C. S. Nr. 6. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu kaufen gesucht

wird ein Hausgrundstück, in der innern Stadt gelegen, im Preise von 12 bis 16 Tausend Thalern.

Mit der Annahme von Verkaufsofferten ist beauftragt
Adv. **Hoblenz**, Brühl 73.

Eine eiserne Buchdruckpresse

mittler Größe und in gutem Zustande, so wie circa 2 Centner gebrauchte Corpus Fraktur, welche sich noch zu geringern Arbeiten verwenden läßt, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises &c. wolle man gefälligst in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre G. H. 12. niederlegen.

Gesucht wird eine Gewölbe-Tafel. Näheres goldene Sonne, Gerberstraße bei Herrn Stiefel.

$\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Eimer werden zu kaufen gesucht vom Böttchermeister Ludwig, Mittelstraße Nr. 10.

Bauschutt wird das Fuder mit 3—5 \mathcal{R} bezahlt
Zeitzer Straße Nr. 20.

Mehrere bedeutende Capitalien sind gegen vorzügliche Hypotheken unter billigen Bedingungen auszuleihen.
Adv. **Julius Boettger**, Petersstraße Nr. 34.

Gesucht

wird bei einem älteren Lehrer Unterricht in Schulkennntnissen für ein erwachsenes junges Mädchen. Gefällige Adressen sub R. W. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird zum sofortigen Beginn eines Cursum im kaufmännischen Rechnen noch ein junger Mann als Theilnehmer
Schloßgasse Nr. 1, 2. Etage.

Einen tüchtigen Steindrucker

suchen

Berger & Bussmann.

Ein **Pharmaceut**, welcher die Fabrication **äther. Oele** und **Essenzen** gründlich versteht und sich darüber genügend auszuweisen vermag, wird unter annehmbaren Bedingungen zu engagieren gesucht.

Diesem, welche gegenwärtig noch in einer äther. Delfabrik thätig sind, erhalten den Vorzug.

Offerten bittet man unter Chiffre A. B. im Gemölbe des Herrn **August Markert**, Grimma'sche Straße, baldigst niederzulegen.

Für Buchdrucker!

Ein Maschinenmeister, der mit der Behandlung König und Bauer'scher Doppelmaschinen vollkommen vertraut sein muß und über Leistungen und Solidität genügende Zeugnisse beibringen kann, findet in einer Druderei Mitteldeutschlands gute und dauernde Condition. Reisegeld wird vergütet. Adresse in der Expedition d. Blattes in Empfang zu nehmen.

Vier tüchtige **Schlossergehülfen** finden Beschäftigung in Ludwig Webers Anstalt, Sternwartenstraße 13.

Gesucht wird ein Mann zum Stubenmustern und Ofenlehren hayerische Straße Nr. 21 beim Hausmann.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern kann sogleich in die Lehre treten bei **F. Jörss**, Schlossermeister in Gohlis.

Ein Bursche kann unter billigen Bedingungen in die Lehre treten beim **Ladierer Schenk**, Wasserkunst Nr. 12.

Zum 1. Juni oder so bald als möglich wird ein anständiger ansehnlicher Mensch als **Markthelfer** für ein hiesiges Manufacturgeschäft gesucht. Mit guten Zeugnissen versehene Leute können sich melden Kreuzstraße Nr. 17 parterre Vorm. von 9 Uhr an.

Ein gewandter **Kellnerbursche** findet zum 1. Juni Condition bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

Gesucht wird zum 1. Juni ein gewandter Kellnerbursche zur grünen Senke.

10-15 Weisnäherinnen sucht **Gustav Köhler**, Reichstraße Nr. 42.

Gesucht wird ein Mädchen, welches gut im Schneidern geübt ist, Petersstraße Nr. 24 im Hofe rechts 4 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen, welches geübt ist im Herrenmützen-Berfertigen, bei **C. Würker**, Neukirchhof Nr. 10, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen in gesetzten Jahren als Verkäuferin in ein Wurstgeschäft. Zu erfragen Neumarkt Nr. 17, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit.

Nur solche, die gute Atteste haben, können sich melden in Plagwitz, Kellners Haus.

Gesucht wird zum 1. Juni ein kräftiges Mädchen für häusliche Arbeit, welches auch Liebe zu Kindern hat.

Näheres Neumarkt Nr. 17, 2. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen von gesetzten Jahren zum 1. Juni, welches alle häuslichen Arbeiten versteht, Thomaskg. 10, 3 Treppen.

Gesucht wird 1. Juni ein an Reinlichkeit gewöhntes Zimmermädchen. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, werden berücksichtigt.

Näheres Petersstraße Nr. 20 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und häusliche Arbeiten Thomaskirchhof 3, 2. Etage.

Ein ansehnliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird zum baldigen Antritt gesucht in Plagwitz, gegenüber dem Felsenkeller, Hungers Haus.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum ersten Juni gesucht Hainstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juni eine perfecte **Köchin** in ein in der Nähe gelegenes Bad, welche der Küche in einem Gasthaus selbstständig vorstehen kann. Näheres bei **C. A. Mey**, Stadt Eöln, Brühl Nr. 25.

Gesucht wird ein fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit Ritterstraße Nr. 41, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juni ein anständiges solides Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Johannisgasse Nr. 17, 3. Etage.

Ein routinirter junger Kaufmann sucht **Agenturen** für **Berlin**, auch für die Reise.

Etwasige Nachrichten bittet man unter Chiffre M. 26. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Civil-Ingénieur.

Ein tüchtiger Mann dieses Fachs, elf Jahre in Nordamerika thätig gewesen und jetzt zurückgekehrt, wünscht Beschäftigung. Nähere Auskunft giebt Dir. Dr. Hauschild, Alexanderstraße, vierte Bürgerschule.

Ein Commis

in gesetzten Jahren, dem die besten Referenzen zur Seite stehen und mehrere Jahre in einem hiesigen Wechsel- und Expeditionsgeschäft gearbeitet hat, sucht anderweitiges Engagement.

Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre A. H. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

25 Thaler

demjenigen, welcher einem befähigten jungen Mann bis 15. Juni cr. event. 1 Juli einen Comptour- oder Lagerposten mit 250 bis 300 \mathcal{R} Salair verschaffen kann. Reflectanten werden ersucht Offerten unter 00,1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein tüchtiger **Detailist** ebenso **Lagerist**, auch mit der Destillation vertraut, sucht baldigst Stellung.

Adressen sub F. L. H. 1 nimmt die Expedition dieses Blattes zur gef. Weiterbeförderung entgegen.

Stellegesuch. Ein Commis, welcher 4 Jahre in Material- und Schnittgeschäft gelernt und bereits ein Jahr in Material- und Cigarrengeschäft conditionirt, mit der Buchführung vertraut ist, sucht zum sofortigen Antritt Familienverhältnisse halber ein anderes Engagement; auch würde derselbe 1 Monat als Volontair arbeiten. Gute Empfehlungen stehen ihm zur Seite.

Berthe Adressen bittet man unter A. R. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Lehrlingsstelle = Gesuch.

Verhältniß wegen wird für einen Sohn rechtlicher Aeltern, welcher eine gute Schule genossen, eine Lehrlingsstelle in einem größern Kaufmannsgeschäft gesucht. Adressen sind unter A. B. H. 24. bei D. Klemm gefälligst niederzulegen.

Ein junger gebildeter Mensch, Sohn einer Försters-Witwe, nicht von hier, sucht ein Unterkommen als Schreiber, Copist, Aufseher etc. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen abzugeben Barfußgäßchen Nr. 7, 1. Etage.

Gesucht wird von einem soliden Menschen, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen und der 6 Jahre bei der Cavallerie gedient hat, ein Posten als Markthelfer, Kutscher, Hausknecht u. dgl. Adressen beliebe man in Gregori's Leihbibliothek, Königsplatz Nr. 15 niederzulegen.

Ein ordentlicher und fleißiger Bursche, im 17. Jahre, sucht bis 1. Juni einen Posten als Laufbursche, womöglich ins Wochenlohn. Zu erfragen im Dresdner Thor bei J. G. Kaed.

Ein gewandter folgsamer **Laufbursche** sucht Stelle und kann gut empfohlen werden Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen sucht in Familien Beschäftigung im Feinweisnähen und Ausbessern. Johannisgasse 28 im Hof 3 Tr.

Ein im Plätten geübtes Mädchen sucht noch einige Tage zu besetzen. Adressen werden erbeten im Productengeschäft des Herrn Göhre, Preußergäßchen Nr. 5.

Für eine gebildete Witwe in den 30er Jahren wird in einem anständigen Hause zur selbstständigen Führung einer kleinen Wirthschaft ein Platz gesucht. Wegen kurzen Aufenthalts in Leipzig bittet man gütige Offerten möglichst bald unter der Adresse A. L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung bei einem älteren alleinstehenden Herrn als Wirthschafterin. Zu erfragen Wintergartenstraße Nr. 5, 4 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen von auswärts, erfahren in jeder weiblichen Arbeit und zuverlässig in jeder Hinsicht, wünscht eine Stelle in einer achtbaren Familie, sei es als Jungfer oder auch der Dame des Hauses zur Seite zu stehen. — Berthe Adressen beliebe man Schützenstraße 7, 1 Treppe rechts bei Fr. Schurig niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches schon in einer Restauration als Buffetmamsell conditionirt, sucht sofort einen ähnlichen Dienst. Gefällige Offerten bittet man unter W. F. H. 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein einfaches ordentliches Mädchen sucht bei Kindern wieder einen Dienst. Näheres Colonnadenstraße 25, 1 Treppe.

Gesucht ein Dienst für häusliche Arbeit oder für Kinder. — Näheres Windmühlenstraße Nr. 43 beim Hausmann.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 149.]

29. Mai 1862.

Ein freundliches Mädchen, welches gut empfohlen wird, sucht bis 1. Juni einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. — Näheres Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe links 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Brühl Nr. 41, 1 Treppe bei der jetzigen Herrschaft.

Eine tüchtige Köchin, welche ihr Fach gründlich versteht, sucht für hier oder auswärts eine andere Stelle. Burgstraße Nr. 7 parterre.

Ein junges Mädchen sucht sogleich einen Dienst, am liebsten bei Kindern. Näheres Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Ein Gewölbe

in guter Lage der innern Stadt wird zu Johannis oder Michaelis zu beziehen gesucht. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter R. L. 54 an.

Gesucht werden in der Grimma'schen Straße oder am Markt zwei geräumige Zimmer in erster Etage als Verkaufslocal. Offerten beliebe man gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter S. K. 5 niederzulegen.

Hab Acht!

Für Michaelis d. J. werden als Restaurationslocal 2 oder 3 Gewölbe oder auch eine 1. Etage in frequenter Lage der innern Stadt gesucht. Offerten mit Preisangabe unter M. N. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine Parterrelocalität nebst 1. Etage, passend für eine Restauration, innere Stadt, Johannis beziehbar. Adressen bittet man in der Buchhandlung des Hrn. Klemm, Universitätsstraße, unter A. Z. 150. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird ein mittleres Familien-Logis in der Petersvorstadt, bestehend aus 2—3 Stuben, Kammern und sonstigem Zubehör. Adressen sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter G. J.

Gesucht wird zu Michaelis ein freundliches Familienlogis im Preise von 100—120 \mathfrak{M} , am liebsten innere Stadt oder Dresdner Vorstadt. Adressen unter X 100. durch die Expedition d. Bl.

Zu miethen gesucht wird ein kleines Familienlogis in einem anständigen Hause. Schützenstraße Nr. 19, 1. Etage.

Pünctlich zahlende Leute ohne Kinder suchen ein Familienlogis bis zu 80 \mathfrak{M} . Kleine Fleischergasse Nr. 9, 1 Treppe.

Ein meublirtes Garçon-Logis (2—3 Zimmer) wird zu miethen gesucht vom 1. Juni ab. Adressen sind unter D. G. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Juni eine hübsche Stube mit Schlafkammer für einen Herrn (mehrfrei). Adressen sind unter C. G. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Gesucht wird eine unmeublirte Stube und Kammer im Preise bis 30 \mathfrak{M} , zu Johannis zu beziehen. Adressen sind abzugeben bei E. S. Mühlner, Neudnitz Nr. 63.

Ritterstraße Nr. 38

ist die erste Etage des Vordergebäudes, zu Comptoir, Waarenlager oder Wohnung passend, sofort zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage.

Bermiethung.

Ein Parterre-Local mit Hofräumlichkeiten, heizbar und für jedes Geschäft brauchbar, kann sofort oder zum 1. Juli a. c. bezogen werden. F. Stiefel, Gastwirth zur goldenen Sonne, Gerberstraße.

Zu vermieten ist von Johannis d. J. ab ein helles und trodenes Parterre als Werkstelle an einen Mechaniker oder dergl. und das Nähere Dresdner Straße 31 im Gewölbe zu erfragen.

Zu vermieten und zu Johannis zu beziehen ein freundliches Logis an stille ruhige Leute, Preis 75 \mathfrak{M} , Eisenstraße Nr. 5.

Tauchaer Straße Nr. 29, früher Nr. 1, ist eine schöne Familienwohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, 2. oder 3. Etage zu vermieten durch Advocat Dr. Coccini.

Zu vermieten ein mittleres Familienlogis (110 \mathfrak{M}), eine unmeublirte Stube nebst Bodenraum (36 \mathfrak{M}), auch ein Hausstand zur Blumenausstellung an einen Gärtner, dann ein kleiner Platz zum Drauffegen eines Gebäudchens zu Victualienhandel u. dergl.; dahingegen 2 beziehbare tapezirte höchst freundliche Logis mit Jalousien in Neuschönefeld, auch das Obst eines Gartens daselbst und ist deshalb am Donnerstag und Freitag persönlich zu sprechen Dr. Hochmuth, Tauchaer Straße Nr. 8.

Bereins-Bräuerei.

Die südliche Hälfte der ersten Etage, aus 12 Piecen bestehend, ist vom 1. October d. J. ab für jährlich 240 \mathfrak{M} Miethzins zu vermieten und das Nähere auf dem Comptoir das. zu erfahren.

Eine erste Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Kammern und Zubehör, hell und geräumig, ist in nächster Nähe des Hofplatzes — Sternwartenstraße Nr. 13 — zu vermieten.

Zu vermieten ist in Nr. 25 der langen Straße die zweite Etage von Michaelis d. J. ab, auf Wunsch auch schon früher. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann Ludwig daselbst.

Zu vermieten ist vom 1. Juli die 1. Etage von 3 Stuben mit Zubehör für 125 Thlr. Georgenstraße Nr. 16 c.

Zu vermieten und Johannis zu beziehen ist in Neudnitz eine erste Etage, 2 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, 90 Thlr., ein Parterre, 1 Stube, 2 Kammern und Zubehör, 55 Thlr., dergleichen ein Logis 2 Treppen hoch, 1 Stube, 3 Kammern mit Zubehör, 50 Thlr. Näheres durch E. S. Mühlner in Neudnitz 63.

Zu vermieten ist in Neureudnitz ein Logis im dritten Stock an ruhige, pünctlich zahlende Leute, sofort oder Johannis zu beziehen. Adressen sind unter S. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist in Neudnitz eine erste Etage, 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, 100 Thlr. Näheres durch E. S. Mühlner in Neudnitz Nr. 63.

In Plagwitz — Leipziger Allee,

in nächster Nähe der Omnibusstation, ist eine schöne 1. Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Stuben, 4 Kammern mit Zubehör, nebst einem großen vollständig neu eingerichteten Garten zu vermieten und kann solche sofort bezogen werden. — Näheres beim Hausmann daselbst, Plagwitz Nr. 33 D. zu erfahren.

Soblis.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube Lindenstraße Nr. 77, Oberschöntgarten vis à vis.

Bermiethung. Eine separate Stube mit Kammer, meublirt, vorn heraus, gleich beziehbar, Neufirchhof Nr. 14, 4. Etage.

Bermiethung. Eine Stube mit separatem Eingang Naundörfer Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an eine ledige Dame eine Stube nebst Schlafkammer, Preis 24 \mathfrak{M} , Markt Nr. 8, 4 Treppen über dem Haupt-Meubles-Magazin.

Zu vermieten ist zum 1. Juni eine Stube Wintergartenstraße Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Erkerstube mit Schlafcabinet an ein oder zwei Herren Petersstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein großes schönes Zimmer bei einzelnen Leuten. Das Nähere bei Herrn Kaufmann Schmidt, Nicolaistraße Nr. 45.

Zu vermieten und gleich zu beziehen sind zwei fein meublirte Stuben nebst Schlafgemach an einen oder zwei Herren, 1 Treppe hoch, mit separatem Eingang, Aussicht auf den Königsplatz, Windmühlenstraße Nr. 50.

Zu vermieten sind zwei schön meublirte Stuben mit Kammer und Alkoven Katharinenstraße Nr. 8 beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Schlafkammer, separat und meßfrei, an solide Herren Neumarkt 8, 2. Haustür 1 Tr.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer, meublirt, Aussicht nach dem Theaterplatz, Hainstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Zu vermieten und sofort oder 1. Juni zu beziehen eine schöne freundliche Stube vorn heraus Erdmannstraße 10, 3 Tr.

Zu vermieten ist ein sehr freundlich gelegenes Garçonlogis an einen oder zwei Herren, bestehend in 2 bis 3 heizbaren Zimmern, vis à vis der Stadt Dresden, Eingang Kirchstraße Nr. 1, dritte Etage rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen mit oder ohne Meubles Hainstraße Nr. 23, Treppe A, 3 Treppen links.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist billig eine gut meublirte Stube. Näheres Salzgäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen oder zwei Herren, separat und meßfrei, vorn heraus Burgstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Schlafkammer an zwei Herren Querstraße Nr. 5, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine kleine Stube an ledige Herren Reichstraße Nr. 14, Hof 1 Treppe quervor.

Zu vermieten sind sofort mehrere schöne Zimmer nebst Alkoven Brühl Nr. 72, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube gr. Windmühlenstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube nebst Schlafkammer an einen oder zwei Herren Magazingasse 12, 1 Treppe.

Zu vermieten für jetzt oder später eine große freundliche Stube mit Kochofen und separatem Eingang. Das Nähere Kohlgartenstraße Nr. 172, 1 Treppe in Reudnitz.

Zu vermieten sind sofort meublirte Garçonlogis Halle'sche Straße Nr. 13, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche gut meublirte Stube Nicolaisstraße Nr. 45, Treppe B 3 Treppen links.

Zu vermieten ist sofort eine große Stube mit Bodenkammer große Windmühlenstraße Nr. 48, links 2 Treppen.

Zu vermieten an einen oder zwei Kaufleute eine freundliche Stube mit Schlafcabinet (meßfrei mit Saal- und Hausschlüssel) Neumarkt Nr. 5, 4. Etage vorn heraus.

Garçon-Logis,

dreifenstriges Zimmer mit daranstossendem hellen Alkoven, fein meublirt und tapetiert, separater Eingang und Hausschlüssel, ist vom 1. Juni oder später für einen oder zwei Herren Brühl Nr. 19, 2 Treppen zu vermieten. Näheres daselbst.

Ein sehr freundliches **Garçonlogis**, bestehend aus 3 Piecen mit schöner freier Aussicht, meßfrei mit Haus- und Saalschlüssel, ist zu vermieten. Näheres Frankfurter Straße Nr. 18 im Gewölbe.

In einem noblen Hause der Dresdner Vorstadt ist ein freundliches und geräumiges **Erker-Logis**, 3 Stuben mit Zubehör enthaltend, pr. 1. October a. c. à 90 fl pro anno an eine anständige und stille Familie zu vermieten. Näheres lange Straße Nr. 2 im Parterre.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten an Herren Dresdner Straße, bei der Post Nr. 3 vorn heraus 4. Etage rechts.

Ein junger gebildeter Mensch, dem Kaufmanns- oder sonst einem Stande angehörend, kann gegen mäßiges Honorar Wohnung und Kost erhalten. Näheres bei Herrn Kaufmann Fehninger, Ecke der Dresdner Straße.

Für zwei solide Herren ist eine freundliche Stube zu vermieten Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen links.

Eine freundliche Stube mit 2 Betten ist zu vermieten Neukirchhof Nr. 11, im Hofe quervor 2 Treppen.

Ein Stübchen ist zu vermieten Ritterstraße Nr. 31.

Eine freundliche, nach einem Garten gelegene und aus 2 Zimmern bestehende meublirte Wohnung ist an einen oder zwei gebildete Herren sofort oder später zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 2, im Hofe 2 Treppen rechts.

Neumarkt Nr. 28, 1 Treppe ist eine meublirte freundliche Hinterstube nebst Schlafgemach mit separatem Eingang und Hausschlüssel vom 1. Juni ab zu vermieten. Näheres vorn heraus.

Ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafkammer ist sofort oder 1. Juni zu beziehen, auch ist daselbst ein kleineres zu 2 fl per Monat zu haben, große Fleischergasse, goldner Elephant 3 Treppen. **Jul. Strobel.**

Eine meublirte Stube mit Schlafcabinet ist zu vermieten. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 15 parterre.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafgemach ist an einen soliden Herrn sofort zu vermieten Frankfurter Straße 60, 3 Tr.

Ein kleines Stübchen ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten gr. Fleischergasse Nr. 20, Hof rechts 2. Treppe 1 Treppe.

Ein fein meublirtes Zimmer ist vom 1. Juni an zu vermieten Pleiße Nr. 1, Promenadeneingang parterre.

Eine freundlich meublirte Stube mit separatem Eingang ist zu vermieten. Zu erfragen Brühl, alte Heuwaage im Keller.

Ein Zimmer mit freundlicher Aussicht, Schlafcabinet, Haus- und Saalschlüssel ist zu vermieten Weststraße Nr. 50, 1. Etage links.

Eine kleine freundlich meublirte Stube mit Bett ist vom ersten Juni an einen soliden Herrn zu vermieten Reudnitz, Grenzgasse Nr. 8, 1. Etage rechts.

Eine fein meublirte Stube nebst Schlafcabinet mit Aussicht nach der Promenade ist an einen Herrn von der Handlung zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 16, 3. Etage.

Eine freundliche meublirte Stube mit oder ohne Kammer vorn heraus ist zu vermieten Zeiger Straße Nr. 3, 3 Treppen.

Ein meublirtes Stübchen ist zu vermieten, auch passend als Schlafstellen, Eisenbahnstraße Nr. 20, vorn 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für einen oder zwei Herren kleine Fleischergasse Nr. 16. Zu erfragen 2 Treppen.

Drei freundliche Schlafstellen, geräumige Stube und Alkoven, nebst Hausschlüssel, Aussicht nach der Promenade, sind an solide Herren sofort zu vermieten kl. Fleischerg. 29, 2. Treppe 3 Tr. hoch.

Offen ist eine meublirte Stube und Schlafkammer als Schlafstelle an ledige anständige Herrn Hofplatz im Dessauer Hof im Hofe Treppe B, links 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Querstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Offen sind in einer freundlichen Stube zwei Schlafstellen für Herren Burgstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einem separaten Stübchen Eisenstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Neumarkt Nr. 13 beim Hausmann.

Offen sind freundliche Schlafstellen an Herren Gerberstraße Nr. 15, im Hofe neues Gebäude 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Mittelstraße Nr. 30 im Hof rechts 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Mannspersonen Gerichtsweg Nr. 5 vorn heraus 3 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herrn Hainstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen an ordnungsliebende Herren in einer Stube Schloßgasse Nr. 10, Stadt Wien, bei Witwe Urban.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren lange Straße Nr. 25, Hintergebäude parterre links.

Offen sind zwei Schlafstellen mit separatem Eingang u. Hausschlüssel Nicolaisstraße Nr. 32, 2 Treppen.

Nur noch kurze Zeit

ist das **große Rundgemälde von Dresden** von 1200 \square Fuß Inhalt auf dem Königsplatz zu sehen täglich so lange es vollkommen Tag ist. Entrée 2 1/2 fl .



Heutke kein Club.

Erster Sommer-Club den 12. Juni.
Die Vorsteher.

Familien-Verein

hält Sonnabend den 31. Mai Gesellschaftstag im Colosseum.
Anfang 7 1/2 Uhr. D. V.

A. Jacob. Heute 4 Uhr Stunde
Alexanderstraße Nr. 8.

Heute Soirée dansante
in Till's Salon in Volkmarisdorf.
Anfang 4 Uhr. H. Schmidt.

Leichsessenring. Heute 6 Uhr Stunde.

Schweizerhäuschen.

Heute zum Himmelfahrtstage
Concert der zwei vereinigten Musikchöre
unter Leitung des Directors **Carl Weleker.**
Anfang 3 Uhr. Näheres die Programme.

HONORAND.

Heute zum Himmelfahrtstage **Concert** von **Friedr. Riede.**
Anfang 3 Uhr. Alles Näheres das Programm.

Central-Halle.

Heute zum Himmelfahrtstag
Concert u. Ballmusik.

WIVOLLI.

Heute Donnerstag zum Himmelfahrtstage
Concert u. Tanzmusik.
Anfang 5 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

Dem geehrten Publicum die Nachricht,
daß von heute das Sommer-Entrée eintritt und
wie früher auf **3 Ngr.**, wobei eine Dame
frei, festgestellt wird. Das Nähere besagen die
gedruckten Entrée-Billets. **A. Stolpe.**

Wiener Saal.

Heute Himmelfahrtstage **Concert** und **Tanzmusik.**
Anfang 5 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

ODEON.

Heute zum Himmelfahrtstage
Concert u. Ballmusik.
Anfang 5 Uhr. Das Musikchor **E. Starke.**

Meine Marmor-Kegelbahn

Ergebenste Einladung an die Comm.-Garde zu Leipzig.

Die geehrten Herren Chargirten so wie die Herren Gardisten, welche Unterzeichneter nicht die Ehre haben konnte persönlich einladen zu können, erlaube ich mir auf Wunsch des Herrn Commandanten der **L. C.-G.** hiermit zu der morgen Freitag den 30. Mai Abends 7 Uhr auf dem **Forsthaus** stattfindenden **General-Probe** mit den neu organisirten Musikchören ganz ergebenst einzuladen.
E. Hiller, Brigade-Musikdirector.

PROGRAMM.

I. Theil.

- 1) Vaterlands-Symne.
- 2) Brigade-Defilir-Marsch der Leipziger Communal-Garde gewidmet von Hiller.
- 3) Parade-Marsch.
- 4) Reveille.

II. Theil.

- 5) Zwei Exercier-Märsche von Hiller, abwechselnd ausgeführt von den einzelnen Musik-Chören.

III. Theil.

- 6) Ouverture zu der Oper „Die Sängersahrt“ von Conrad.
- 7) Lied für 2 Trompeten von Mendelssohn.
- 8) Krönungs-Marsch aus der Oper „Der Prophet“ von Meyerbeer.
- 9) Lied: „Was ist des Deutschen Vaterland?“
- 10) „Nur immer gemüthlich“, Polka von Hiller.
- 11) Jägers Abschied von Mendelssohn.

Bei ungünstiger Witterung findet die Probe im Saale statt.

Der Obige.

ODEON.

Heute zum Himmelfahrtstage

Concert u. Ballmusik.
Anfang 5 Uhr. **A. Herrmann.**

COLOSSEUM. Heute
Ballmusik.
Anf. 4 Uhr. Prager.

Entrée für Tänzer 5 $\%$, für Nichttänzer 2 1/2 $\%$.

Petersschuessgraben.

Heute zum Himmelfahrtstage **starkbesetzte Concert- und Ballmusik.**
Anfang 6 Uhr. Das Musikchor **C. Haustein.**

Knauthain.

Gasthof an der Mühle.

Heute zum Himmelfahrtstage ladet zu Kaffee und Kuchen, verschiedenen Speisen und Getränken ergebenst ein **S. Rounger.**

Vorläufige Anzeige.

Sonntag den 1. Juni **großes Extra-Concert**, gegeben von dem **Trompeter-Chor** des Königl. Sächs. 3. Reiter-Regiments. Das Nähere die Programme. **D. D.**

Brandbäckerei.

Heute zum Himmelfahrtstage: Erdbeerkuchen mit saurer Sahne, Stachelbeerkuchen, Zwitter- und Dresdner Gießkuchen, so wie Fladen und div. Kaffeeuchen.
Eduard Hentschel.

Gosenthal

Heute am Himmelfahrtstage ladet zu **Cotelettes** mit Spar- gel, ff. Gose und ganz vorzüglichem Lagerbier auf Eis ergebenst ein **C. Bartmann.**

Kleiner Kuchengarten

empfiehlt Fladen, Dresdner Gieß-, Stachelbeer- und div. Kaffee- fuchen, verschiedene warme und kalte Speisen, vorzügliches Dresdner Felsenkeller- und Vereinsbier, wozu freundlich eingeladen wird.
Morgen Speckfuchen.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Donnerstag ladet zu Kaffeeuchen, verschiedenen kalten und warmen Speisen höflichst ein **Ch. Wolf.**
Morgen Freitag **Schlachtfest.**

Die Bäckerei von F. Steltzner in Magwitz

gegenüber dem Felsenkeller empfiehlt heute zur Himmelfahrt Kaffee und Reibekuchen, Dresdner Eierschede, Fladen und Blistfuchen.

empfehle ich heute von früh bis Abends 11 Uhr.
C. Well, Marienstraße Nr. 9.

Forsthaus zum Kuhthurm.

Heute Donnerstag zur Himmelfahrt Nachmittags und Abends

Erstes Concert mit abwechselnder Streich- und Janitschar-Musik von der Forsthauscapelle (ehemalige Schützenhauscapelle) unter Leitung von F. Buehner.

PROGRAMM.

Nachmittag.

- 1) *Vis unita fortior*, Marsch von Hartwig (neu).
- 2) Ouverture zur Oper „Die Zauberflöte“ von Mozart.
- 3) Conjunction u. Benediction aus der Oper „Die Hugenotten“ von Meyerbeer.
- 4) Immortellen, Walzer von Gung'l.
- 5) Große Fantasie aus der Oper „Tannhäuser“ v. R. Wagner.
- 6) Immortellen = Quadrille von Hartwig (neu).
- 7) Hesperus = Polka von Strauß.

Janitscharmusik.

- 8) Ouverture zur Oper „Moses in Ägypten“ v. Lindpaintner.
- 9) Frühlingsblümchen, Mazurka von Neumann.
- 10) Ungarischer Jäger-Marsch von Graziani.

Anfang 3 Uhr.

Abends.

- 1) Elisabeth-Marsch von Hartwig (neu).
- 2) Ouverture zu „Athalia“ von Mendelssohn.
- 3) Introduction aus der Oper „Tell“ von Rossini.
- 4) Die Schönbrunner, Walzer von Lanner.
- 5) Ouverture zur Oper „Rienzi“ von R. Wagner.
- 6) Terzett und Chor des 2. Actes aus der Oper „Freischütz“ von E. M. v. Weber.
- 7) Maiblümchen = Mazurka von Hartwig (neu).

Janitscharmusik.

- 8) Potpourri a. d. Op. „Das Nachtlager in Granada“ v. E. Kreutzer.
- 9) Cantique de Noël von Adam.
- 10) Russischer Jäger-Marsch von Eryvan.

Entrée 2 Ngr.

Bezug nehmend auf die gestrige Bekanntmachung, haben zu unsern Concerten Familienbillets (à Duzend 18 Ngr.) gütigst zum Verkauf übernommen

Herr **C. F. Kahnt**, Musikalienhandlung, Neumarkt.
= Kaufmann **Jueckoff**, Hainstraße, Ecke der Tuchhalle.
= **Wilhelm**, früher **Gaudig**, Frankfurter Straße Nr. 18.
= **Hascher**, Conditorei, Zeißer Straße Nr. 56.
= **Schatz**, Forsthaus zum Kuhthurm.

Restauration zum Johannisthal.

Heute zum Himmelfahrtsfest Ball unter Leitung des Herrn Tanzlehrers Werner. Anfang 6 Uhr.
Für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt sein. **F. A. Heyne.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Concert u. Ballmusik vom Musikchore des IV. Jägerbataillons.
Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm. **C. Schlegel.**

Schlenßig.

Zu dem heute früh stattfindenden großen **Früh-Concert** ladet zu einer angenehmen Partie, wobei ich mit gutem Kaffee, div. Speisen und Getränken so wie mit einem vorzüglich guten Töpfchen Eisellerbier bestens aufwarten werde, ergebenst ein
Chr. Bachmann.
Notiz. Der Weg gehört zur jetzigen Jahreszeit unstreitig zu den schönsten in der Nähe Leipzigs.

Belvédère in Connewitz.

Heute zum Himmelfahrtsfeste
zur Einweihung meines neu angelegten Parkes großes **Extra-Concert**
von dem Musikchore der Leipziger Communalgarde unter Leitung des Brigade-Musikdirectors Herrn **Siller**, wobei zu einer Auswahl kalter und warmer Speisen und Getränke, feinen Bieren, Kaffee und delicatem Kuchen ergebenst einladet **Herrmann Hempel.**

Gasthof in Wahren.

Heute zum Himmelfahrtstag großes Concert, wobei ich mit diversen Speisen, verschiedenen Kuchen und ff. Bieren aufwarten werde und wozu ergebenst einladet **G. Höhne.**
Gleichzeitig erlaube ich mir der geehrten Leipziger Communalgarde meinen Schießstand so wie geschlossenen Gesellschaften meine neu und schön decorirten Localitäten zu empfehlen. Zur Bequemlichkeit der mich Beehrenden wird an solchen Tagen für eine hinlängliche Zahl Omnibuswagen zur Hin- und Rückfahrt gesorgt sein. **D. D.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute zum Himmelfahrtstage Concert. Anfang 1/2 4 Uhr. Entrée à Person 1 Ngr. Nach dem Concert Ballmusik.
Das Musikchor von **C. Haustein.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Concert und Tanzmusik, wozu ich eine Auswahl warmer und kalter Speisen, verschiedenen Kuchen und Kaffee, Gose und Lagerbier ff. empfehle.
Morgen Schweinsknochen. **Gustav Klöppel.**

Möckern zum weissen Falken.

Heute zum Himmelfahrtsfest Concert und Tanzmusik. Dabei empfehle ich verschiedenen Kuchen, guten Kaffee, div. Speisen nebst feinen Bieren, und ladet ergebenst ein **C. Röber.**

Heute zum Himmelfahrtstag in Stötteritz das erste Allerlei,

außerdem auch Beefsteaks und vorzüglichem Eierkuchen von Sahne u., Stachelbeer-, Propheten-, Spritz-, Käse- und div. Kaffee-tuchey, ff. Bayerisches und vortreffliches Lagerbier, feine Rhein- und Bordeaux-Weine, feinsten Maitrank u. **Schulze.**

Thonberg. Morgen zum Himmelfahrtstage ladet zu warmen und kalten Speisen, vorzüglichem Kaffee, div. Kaffee Kuchen, Dresdner Giebkuchen, Fladen, Stachelbeer- und Prophetenkuchen, vorzüglichem Lager-, Weiß- u. andern Bieren ergebenst ein **J. G. Plüchert.**

Restauration zur grünen Schenke

ladet heute zu Kaffee und Kuchen, versch. warmen und kalten Speisen, feinem Bernesgrüner und ff. Lagerbier freundlichst ein.

Bergschlösschen in Neuschönefeld

empfehlte heute Cotelettes mit Allerlei von jungem Gemüse, eine Auswahl warme und kalte Speisen, guten Kaffee und Kuchen, Bier vorzüglich, auf Eis. **H. Frölich.**

Plagwitz.

Heute zum Himmelfahrtstage ladet zu gutem Kaffee, einer Auswahl Kuchen, worunter Fladen, Swister- und Prophetenkuchen, div. Speisen nebst ganz vorzüglichen Bieren ergebenst ein **J. G. Düngefeld.**

Düncklers Terrasse in Kleinzschocher.

Zum Himmelfahrtstage ladet ein geehrtes Publicum zu feinem Bod- und Lagerbier auf Eis lagernd, so wie zu guten Speisen ganz ergebenst ein **A. Dünckler.**

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute empfiehlt Speckkuchen, diverse Speisen, feine Biere **C. Schönfelder.**

Grosser Kuchengarten.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, Nachmittags feinen Kaffee nebst einer großen Auswahl Kaffee- und and. Kuchen. Abends Allerlei so wie eine reichliche Auswahl anderer warmer und kalter Speisen, wozu ergebenst einladet **G. F. Lang.**

Das Bier aus der Dampfbrauerei von A. Schröter ist ff.

No. 1.

Heute ladet zu Fladen, Kaffee Kuchen, Kaffee und guten Bieren ergebenst ein **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

Heute

ladet zu Schweinstückchen mit Klößen, verschiedenen Sorten Kaffee Kuchen und guten Getränken ergebenst ein **J. Zänker, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.**

Klössners Restauration in Sellahausen.

Heute zur Himmelfahrt großes Schlachtfest, ff. Biere, Kaffee und Kuchen zc. Um recht zahlreichen Besuch bittet **A. Klössner.**

Zur guten Quelle, Brühl 22.

Heute früh Speckkuchen nebst einem vorzüglichen Crostiger Lagerbier, wie einer reichhaltigen Auswahl warmer und kalter Speisen und einen guten und billigen Mittagstisch **A. Grün.**

Gartenterrasse von Robert Neithold früher J. G. Poppe

empfehlte einen kräftigen Mittagstisch im Abonnement. **Nürnbergers und Lagerbier ist bestens zu empfehlen.**

Staudens Ruhe.

Heute Cotelettes mit Stangenspargel oder Gurkensalat. Bernesgrüner und Lagerbier fein. Es ladet freundlichst ein **S. Bernhardt.**

Restauration von F. L. Schulze

in Lindenau ladet heute zu einer Auswahl Speisen und Getränken, div. Kaffee Kuchen ergebenst ein

Drei Mohren.

Heute Schinken oder Lende mit Spargel, feine Biere, es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

Oberschenke zu Gohlis.

Heute zum Himmelfahrtstage ladet zu Hölzlinge mit Allerlei so wie andern Speisen und Getränken, gutem Kaffee, verschiedenen Kuchen freundlichst ein **Adolph Weber.**

Kaffee-Garten zur freien Umschau.

Heute Donnerstag von früh an frischen Fladen und div. Kaffee-Kuchen.

Grüne Linde.

Heute Stodfisch mit Schoten. Das Bod- und Lagerbier auf Eis lagernd ist ausgezeichnet. **A. Vietge.**



Restauration und Café Nagel, Glockenstr. 1.

Wem fehlt des Lebens Frölichkeit, Des Herzens Frisch' und Munterkeit, Wird hier curirt mit Bier u. Wein, Vereicht von zarten Händen fein, Und wer dies beid's zu viel schon hat, Hier find't Kohlensäures und Wokka.



Heute verschänke ich das erste diesjährige Gebräude von dem berühmten **Ferbster März-Bier**, welches sich vor allen andern Bieren durch seine Milde und Kraft auszeichnet. Ich empfehle daher meine neu eingerichteten Localitäten

„Zur Bildungshalle“

einem geehrten Publicum wiederholt mit der Versicherung, daß im Uebrigen Alles beim Alten bleibt.

Von 1/2 10 Uhr an Speckkuchen.

Peter Wenk,

Burgstraße Nr. 27.

Goldnes Einhorn.

Auf ein gutes Löpschen Lager- und Wolkwitzer Weizenbier à Löpschen 1 $\frac{1}{2}$ erlaube ich mir aufmerksam zu machen. **J. Köhler.**

Heute große Krebsse nebst ff. Bier bei Ernst Zetzsche, Tauchaer u. Mittelstraßenecke.
NB. Meinen Garten empfehle ich zur gefälligen Beachtung.

Pragers Restauration, kleine Fleischergasse 15. Heute Abend Stockfisch mit jungen Schoten, Bier auf Eis lagernd ff. empfiehlt **Prager.**

Kleine Funkenburg. (Billards deutsch u. französisch.) Zu Allerlei von jungem Gemüse mit Cotelettes oder Schnitzel, Lagerbier auf Eis sehr schön ladet-ergebenst ein **Karl Aug. Schulze.**

Restauration Neufirchhof Nr. 1 parterre

empfehl't ff. bayerisches Bier und gute Weine. **Bedienung par Dames.** **L. Thiemicke.**

Culmbacher u. Lagerbier vortrefflich fein. Morgen Speckkuchen. **C. Wehnert, Universitätsstr. 19.**



Cajeris Restauration u. Kaffeegarten

in Lehmanns Garten an der Promenade

empfehl't heute früh 10 Uhr Speckkuchen so wie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte warmer und kalter Speisen, worunter heute Abend das so beliebte

Allerlei mit Cotelettes, Vögelrindszunge oder geräuchertem Rheinlachs zc.,

nebst ausgezeichnetem Lagerbier auf Eis lagernd, und ff. Döllniger Gose im beliebigen Alter, wozu ergebenst einladet **H. Cajeri.**

Burgkeller!

Speckkuchen empfehl't von 10 Uhr an **F. Trietschler.**

Heute früh 10 Uhr Speck- u. Zwiebelkuchen bei **G. Vogel am Barfußberg.**

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen bei **Ernst Schulze (Klapka),** Klostergasse Nr. 3.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

Speckkuchen empfehl't heute früh 10 Uhr so wie ausgezeichnetes Lagerbier **F. G. Müller, Theaterplatz-Gße.**

Speckkuchen heute früh 10 Uhr, NB. Bier auf Eis, wozu höflichst einladet **Gössweln am Bachhofplatz.**

Eis Vanille u. Erdbeer à Port. 1 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ empfehl't **L. Tillein, Hainstraße 25.**

Wartburg. Heute früh Speckkuchen. Lagerbier und Apfelwein ausgezeichnet. **M. Menn.**

Heute Speckkuchen bei **J. G. Schildhauer,** Windmühlenstraße 17.

Heute empfehl't von 10 Uhr an Speckkuchen, Bier ff. **Julius Herrmann, Böttchergäßchen Nr. 7.**

Verloren.

Auf dem Wege vom Theater bis zum Markt u. s. w. ist eine ovale Broche mit Granaten verloren gegangen.

Der Finder kann dieselbe gegen eine Belohnung von 2 $\frac{1}{2}$ im Hotel de Baviere abgeben.

Verloren wurde gestern gegen 1 Uhr vom Thomaskirchhof bis in die Grimm. Straße von einer armen Frau ein gehäkelter Krug, um dessen Rückgabe dringend gebeten wird beim Hausmann in der Georgenhalle.

Verloren wurde $\frac{1}{2}$ Gewinnloos 5. Cl. 61. Lotterie Nr. 10240. Gegen Belohnung abzugeben an den betreffenden Untercollecteur.

Verloren wurde am Dienstag Nachmittag vom Thomaskirchhof nach Reichels Garten ein schwarzer Tasset-Knider. Gegen Belohnung abzugeben Reichsstraße Nr. 55, im Hofe 4 Treppen.

Verloren wurde eine goldene Uhr. Abzugeben gegen gute Belohnung Wiesenstraße Nr. 7 parterre.

Verloren wurde den 28. d. M. auf dem Augustusplatz ein brauner En-tout-cas. Gegen Belohnung abzugeben bei **Friedrich Struve, Grimma'sche Straße Nr. 26.**

Verloren wurde Montag Abend ein Cigarrenpfeifen mit Meerschaumkopf von Lehmanns Garten bis Klostergasse. Gegen Belohnung abzugeben Klostergasse Nr. 4 beim Oberkellner.

Ein goldner Uhrschlüssel ist am Sonnabend verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Quersstraße 17, 2 Treppen links.

Eine goldene Gürtelschnalle an grauem Bande wurde verloren, für deren Wiedererlangung bei Abgabe in 1. Etage Nr. 19 Grimma'sche Straße eine gute Belohnung gewährt wird.

Entflohen ist ein Canarienvogel und erhält der Ueberbringer desselben 15 Ngr. Belohnung bei **Hermann Knauth** in Reudnitz, Ruchengartengasse Nr. 128.

Eine Peitsche wurde gefunden. Abzuholen Erdmannsstraße Nr. 13, Hof 2 Treppen.

Aufforderung.

Die Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 71510 Q, Nr. 2167, 5419, 26394, 43063, 61643, 62646, 76504, 78569, 79295, 80351, sämtlich R, so wie des Interimscheins Nr. 71525 werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Anzeigern, gemäß der Leihhausordnung, werden ausgeliefert werden.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Aus „das deutsche Theater von R. Wirsing“.

„Bei dem Theater ruht das ganze Wohl und Wehe des Instituts, seiner Mitglieder und in Folge dessen auch das der Dramatischen Kunst auf dem Vorstand“ (S. 150.)

„Der Vorstand muß die ihm anvertraute Anstalt mit fester und kräftiger Hand leiten, er muß dabei aber auch auf jede mögliche Weise sich bemühen, die Liebe und Achtung aller an dem Institute beschäftigten Künstler zu gewinnen und sich zu erhalten“ (S. 188.)

„Der Bühnenvorstand wird auf die hingebendste Mitwirkung seiner Mitglieder rechnen können, wenn er sich ihnen in jeder Beziehung Achtung gebietend gegenüber stellt, wenn sein Wort, das er in irgend einer Angelegenheit gegeben, ihm eben so heilig ist, als der verclausturteste Contract u. s. w.“ (S. 190.)

„Einen Bühnenvorstand, der seinen Geschmac (in Bezug auf das Repertoire), gebiegene Bildung und eine edle Kunstgesinnung neben administrativem Talent, Erfahrung und tüchtiger Geschäftskennntniß bewährt hat, wird die Behörde nach Ablauf seiner Concession gern von Neuem in seinem Amte bestätigen.“ (S. 109.)

Der anonyme Brieffsteller **L. U.** unterzeichnet wird hiermit gewarnt seine Gemeinheiten zu unterlassen, da wegen dem Brief vom 15. d. M. bereits schon gerichtliche Schritte gethan worden sind, und ich für die mir sehr werthe Person Alles aufbieten werde, diesem erbärmlichen Menschen sein Handwerk zu legen.

A. S.

Die
einem
wird
Folge
und
Kinde
nicht
Rohp

Se

beruf
Sach
ware
wolle
eilte,
evan
Kirch
der g
in d
Mitt
wir
meist
auch
lich,
werd
nicht

feine

Be

befo

Ab

der

Be

ab

Dr

au

ich

lid

für

ni

me

un

—

—

—

—

—

li

—

—

—

—

—

—

—

Mittelstraße.

Die Anwendung des Stodes, ganz abgesehen, daß sie nur von einem ganz rohen und ungebildeten Menschen kommen kann, wird ruhig abgewartet und dürfte denn doch sehr unangenehme Folgen nach sich ziehen, jedenfalls aber viel mehr eine Flegelrei und Sassenbubenstück zu nennen sein als das Lärmen der Kinder, das wenigstens bis jetzt die Grenzen des Erlaubten noch nicht überschritten hat, und die Polizei wird sicher eher gegen solche Rohheit als gegen die Kinder einschreiten.

Ein Betheiliger.

Ritter von der Rosenburg.

Heute Abend große Sitzung.

Barthelstein.

Vor Kurzem erst durch das sehr reiche Geschenk einer hochherzigen Dame zu innigstem Danke verpflichtet, haben wir in diesen Tagen abermals aus edler Hand, von den Erben des verewigten Herrn A. Dufour-Feronce, die Gabe von 200 Thlr. für die Zwecke unseres Vereins empfangen. Auf's Freudigste ergriffen, wissen wir unserm Danke gegen die Geber keinen bessern Ausdruck zu geben, als den aus tiefbewegtem Herzen kommenden Wunsch: Der Segen Gottes, dem sie ein wohlgefälliges Opfer brachten, möge auf ihnen und den Ihren ruhen.

Das Directorium

des Leipziger Lehrer-Witwen- und Waisen-Fiscus.

Die Witwenpensionen sind angekommen.

Gustav-Adolph-Stiftung.

Sachsen ist die Wiege Luthers und das Sterbebett Gustav Adolphs. Sachsen ist darum vor allen andern deutschen Ländern berufen, der evangelischen Kirche die Treue zu bewahren und den evangelischen Glaubensgenossen Beistand und Hilfe zu leisten. Und Sachsen hat diesen seinen Beruf erkannt und erfüllt, zumal unsere liebe Stadt Leipzig. Denn evangelische Männer unserer Stadt waren es, welche vor nunmehr 30 Jahren auf Küzens Ebenen zu dem Entschlusse sich die Hand reichten: „ein lebendiges Denkmal wollen wir dem Heldenkönig Gustav Adolph errichten, und wie er einst seinen bedrängten Glaubensgenossen in Deutschland zu Hilfe eilte, so wollen wir mit Gaben der Liebe unserer Brüder gedenken, welche, in der Zerstreuung lebend, oder an die Grenzmarken der evangelischen Kirche gestellt, oft in leiblicher, öfter noch in geistlicher Noth schmachten, und wenn wir sie ohne Hilfe lassen, unserer Kirche verlorengelien.“ Leipzig ist der Mittelpunkt, ist das Herz des Gustav-Adolph-Vereins, in welchem alle Gaben der Liebe aus der gesammten evangelischen Christenheit zusammenströmen und von welchem aus den Glaubensgenossen an der Donau und am Rhein, in den Flächen von Ostpreußen und am Fuße des Riesengebirges, ja weit über die Grenzen Deutschlands und Europa's hinaus die Mittel kirchlichen Lebens dargereicht werden. In Leipzig hat unser Verein auch immer willige Herzen und offene Hände gefunden, ob wir auch in jedem Jahre immer wiederkommen und den Wahlspruch unsers Vereins: „Lasset uns Gutes thun an Jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen“, als einen Bittspruch an die evangelischen Bewohner unserer Stadt richten. So kommen wir auch in diesem Jahre vertrauensvoll mit unsern Sammelbüchern und senden jedem Hause eins zu. Wir bitten so herzlich als brüderlich, sie nicht zurückzuweisen, sie wandern zu lassen von Familie zu Familie, von Hand zu Hand, damit Jedem Gelegenheit geboten werde, seine Gabe für die Sache unserer evangelischen Kirche einzutragen. Wir bitten, daß ein Jeder gebe nach seinem Vermögen, nicht aus Zwang, sondern williglich, nicht als vor Menschen, sondern vor dem Herrn.

Der Herr, dem wir unsere Bitte befehlen, der das Scherlein der Witwe so gnädig angesehen, wird, „was wir dem geringsten seiner Brüder thun“, mit seiner segnenden Liebe vergelten.

Leipzig den 24. Mai 1862. Der Vorstand des Leipziger Zweig-Vereins zur Gustav-Adolph-Stiftung.

Archidiaconus Dr. Tempel, Vorsitzender.

Gustav Kus, d. J. Cassirer.

Leipziger Gartenbaugesellschaft.

Sonnabend den 31. Mai Abends 8 Uhr außerordentliche Versammlung im Schützenhause. Tagesordnung: Berathung über die für den Monat September l. J. ausgeschriebene Ausstellung. Der Zutritt ist für diese Versammlung nur den Mitgliedern der Gesellschaft gestattet und wird um möglichst zahlreiches Erscheinen besonders der Fachgenossen dringend gebeten.

Das Directorium.

Leipziger Gartenbau-Gesellschaft.

Diejenigen Mitglieder, welche dem für sie durchaus kostenfreien Journal-Vesicircl noch beizutreten gewillt sind, haben ihre resp. Adressen entweder an den Bibliothekar Herrn G. A. Rohland oder den Cassirer Herrn W. Bachmann mit genauer Angabe der Wohnung abgeben zu lassen.

Zur Zeit befinden sich in Circulation: Dr. W. Hamms Agronomische Zeitung, als Organ der Gesellschaft, die Hamburger und Berliner Gartenzeitung, die Illustrierte Gartenzeitung, Regels Garten-Flora, Neuberts Garten-Magazin, Frauendorfer Blätter etc.

Das Directorium.

Während der Sommermonate gedenken wir wiederum einen

Unterrichts-Cursus in der Stenographie

abzuhalten. Die Bedingungen werden für Jedermann annehmbar gestellt und Anmeldungen zur Theilnahme bei Herrn Dr. Albrecht, Halle'sche Strasse Nr. 6, 3 Treppen, im Laufe dieser Woche Mittags von 12—2 Uhr angenommen, daselbst auch jede gewünschte nähere Auskunft ertheilt.

Der Gabelsberger Stenographen-Verein.

Den ehrenwerthen Mitgliedern der Gesellschaft Bomadie sage ich bei meiner Abreise von Leipzig für die bei unserem gesellschaftlichen Verkehr mir stets zu Theil gewordene Achtung, als auch für besondere Aufmerksamkeit, durch welche sie für die Zukunft mir ein angenehmes dauerndes Andenken bewahren, meinen aufrichtigsten Dank.

Leipzig, den 29. Mai 1862.

Hermann Landgraf.

Bei meiner Abreise von hier erlaube ich mir allen Freunden und Collegen ein herzliches Lebewohl zu sagen.

Leipzig, am 28. Mai 1862.

Johann Brunner.

Am 26. d. Monats wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben erfreut.

Lützenwalde, den 28. Mai 1862.

A. E. Gorschowski und Frau.

Heute früh 4 Uhr verschied schnell und unerwartet unsere freundliche Emma in ihrem bald vollendeten 1. Lebensjahre. Dies allen Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Leipzig, den 28. Mai 1862.

Friedrich Henne,
Christiane Henne, geb. Heilbrunn.

Heute Morgen 1/2 11 Uhr starb unser guter Curt im Alter von 6 Wochen und 6 Tagen.

Leipzig, den 28. Mai 1862.

Herrn Richter und Frau.

Gestern früh verschied nach kurzer Krankheit unser guter Mann und Vater Louis Dumont.

Ida verw. Dumont und Kinder.

Unsere liebe Elisabeth ist gestern Nachmittag 1/2 3 Uhr in Bad Elmen verschieden. Theilnehmenden Verwandten und Bekannten theilen dies hierdurch mit

Leipzig, den 28. Mai 1862.

Oskar Sch. Kraze.

Emma Kraze geb. Odemar.

Heute Mittag folgte mein jüngstes Töchterchen Marie Abeld im Alter von 8 1/2 Monaten ihrer vor 3 Monaten vorangegangenen Mutter in die Ewigkeit nach.

Leipzig, den 28. Mai 1862.

C. E. Moscher,
Buchhalter der Berl.-Anh. Eis.-Ges.

Für die vielen Beweise freundlicher Theilnahme bei dem Verluste unseres geliebten Kindes, sagen ihren herzlichsten Dank

Leipzig, den 28. Mai 1862.

Reinhold Wirth und Frau.

Die Ausstellung

derjenigen Gegenstände, welche zum Besten der Kleinkinder-Bewahranstalt zu Eutritzsch verlost werden sollen, ist heute Nachmittag von 3 bis 6 Uhr im Locale der Oberschenke daselbst eröffnet, und bitten wir um Abnahme von Loosen à 5 Mgr. Die Verlosung erfolgt morgen Nachmittag von 4 Uhr an daselbst öffentlich, und wird die Gewinnliste Sonntag den 1. Juni im Leipziger Tageblatt erscheinen.

Der Vorstand des Frauenvereins zu Eutritzsch.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Milchreis mit Zucker u. Zimmt, v. 11—1 U. — Der Vorstand. Fiedler.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|---|---|
| <p>Altermann, Kfm. a. Soest, Stadt Dresden.
 Aussen-Ordt-Troost, Frau n. Familie a. Paris, Hotel de Russie.
 Arnold, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 Ahlois, Kfm. a. Paris, Hotel de Prusse.
 Böttcher, Rent. n. Fam. a. Halle, Palmbaum.
 v. Bloudoff, Graf, Excell. n. Familie a. Petersburg, Stadt Rom.
 Bohne, Baumstr. a. Schwiebus, S. de Pologne.
 Brandt, Kfm. a. Bremen, und
 Böhm, Kfm. a. Biberach, Hotel de Baviere.
 Bazart, Kfm. a. Berlin, Restaur. d. Thüringer Bahnhof.
 Bode, Frau n. Tochter a. Hamburg.
 v. Bünau, Part. a. Auerbach,
 Behrens, Kfm. a. Hamburg, und
 Braun, Part. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Brecht, Bürgermstr. n. Frau a. Quedlinburg,
 Bromme, Kfm. a. Dresden, und
 Bondé, Kfm. a. Hamburg, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Cleres, Kfm. a. Paris, Stadt Wien.
 Claus, Kfm. a. Chemnitz, und
 Campe, Buchhldr. n. Fr. a. Hamburg, St. Hamb.
 Gassel, Kfm. a. Stolp, schwarzes Kreuz.
 Dominid, Kfm. a. Straßburg, S. de Pologne.
 Dufois, Fabr. a. Paris, Stadt Wien.
 Erichsen, Kfm. a. Manchester, Palmbaum.
 Gllmentreich, Schauspieler a. Schwerin, S. de Pol.
 v. Glnstedel, Hauptm. n. Frau a. Gnanstein, Hotel de Russie.
 v. d. Ende, Freih., Herrschaftsbef. n. Familie a. Gdnitz, Hotel de Baviere.
 Gllberg, Kfm. n. Frau aus Magdeburg, Hotel zum Kronprinz.
 Friderici, Justizrath n. Frau a. Gera, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 v. Gottmann, General, Excell. aus Petersburg, Stadt Rom.
 Grimm, Oberkriegerath a. Schwerin, St. London.
 Genardé, Oberleutn. a. Prag, Hotel de Prusse.
 Hauser, Kfm. a. Weiskaden, Palmbaum.
 Hermann, Part. a. Dresden, Hotel de Russie.</p> | <p>Hezel, Buchhldr. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Hesse, Kfm. a. Weimar, Hotel z. Kronprinz.
 Heller, Kfm. a. Meiningen, Stadt Hamburg.
 Hensch, Kfm. a. Aachen, und
 Herrmann, Stöb. a. Sigerode, Schw. Kreuz.
 Hauber, Kfm. a. Paris, Hotel de Prusse.
 John, Kfm. a. Rochlitz, Ledr's Hotel garni.
 v. Könnert, Frau a. Mülcheln, und
 Knüpfer, Kfm. a. Zürich, Palmbaum.
 Kircheldorff, Baumstr. n. Frau a. Weiskaden, Hotel de Pologne.
 Keist, Fabr. a. Dresden, Stadt Wien.
 Kirchbrauer, Kfm. a. Weiskaden, S. z. Kronpr.
 Keller, Kfm. a. Meiningen, Stadt Hamburg.
 Kleinert, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.
 Lind, Graveur a. Stuttgart, und
 Lürmann, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
 Lanfmann, Kfm. a. Wunsiedel, Stadt Wien.
 Mollinkrodt, Kfm. a. Gelnberg, S. de Pologne.
 Müller, Stöb. n. Frau a. Ddra, St. Dresden.
 Müller, Privat. a. Kirchberg, d. Haus.
 Mertens, Kfm. a. Berlin, Ledr's S. garni.
 Meier, Kfm. a. Darmstadt, S. z. Kronprinz.
 Moses, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Neugebauer, Dr., Geh. Rath a. Breslau, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Nissen, Kfm. n. Tochter a. Lübeck, S. de Pol.
 Dehme, Kfm. a. Plauen, Palmbaum.
 Philidor, Kfm. a. Nürnberg, Palmbaum.
 Pego, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Poitthof, Kfm. aus Meerane, Restauration des Thüringer Bahnhof.
 Püffel, Fräul. a. Regensburg, St. Hamburg.
 Passer, Kfm. a. Gersfeld, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Rosenfeld, Kfm. a. Fürth, Palmbaum.
 Rudelsky, Part. a. Hamburg, Stadt Dresden.
 Reinerts, Cand. a. Meersburg, d. Haus.
 Rabold, Kfm. a. Apolda, Stadt Wien.
 Rodenburg, Kfm. a. Bielefeld,
 v. Rothkirch-Trach, Gräfin a. Rothkirch, und
 v. Rothkirch-Trach, Graf aus Frankenau, Stadt Nürnberg.</p> | <p>Rippert, Kfm. a. Mannheim, Stadt London.
 Richter, Gastwirthin a. Carlsbad, Restauration des Thüringer Bahnhof.
 Schumburg, Kfm. a. Hamburg,
 Sieber, Def. a. Ronneburg, und
 Stephan, Kfm. a. Hof, Palmbaum.
 Schmidt, Kfm. a. Dülfen, und
 Schulz, Frau a. Hamburg, Hotel de Russie.
 Stadler, Dr. med. a. Halle, Stadt Dresden.
 v. Stein, Landwirth a. Kilmannsdorf, und
 Sommerville, Kfm. a. Philadelphia, S. de Bav.
 Seifert, Hblm. a. Dresden, Bamberger Hof.
 Schefeld, Maschinenb. a. Oldham, und
 Schmidt, Privat. a. Reiff, Ledr's Hotel garni.
 Schelz, Kfm. a. Wurzgen, und
 Sterndorff, Kfm. a. Brandenburg, St. London.
 Sanne, Part. a. Hamburg,
 Schnetzer, Rgt'sbef. n. Familie a. Nachern,
 Stürges, Hafenmeister a. Hamburg, und
 Stürges, Kfm. a. Harburg, Stadt Nürnberg.
 Schulde, Apotheker a. Dübén, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Schreiber, Kfm. a. Gotha, Stadt Berlin.
 Schulze, Privat. n. Fam. a. Dresden, und
 Sickingen, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Hamb.
 v. Thielau, Rent. a. Lampertswalde, und
 Thuro, Kfm. n. Familie a. Geln, St. Rom.
 Turk, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Legestein, Kfm. a. Lübeck, Schw. Kreuz.
 Unger, Buchhldr. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Vielhaus, Kfm. a. Bremen, Münchner Hof.
 Vogt, Frau Kammerathin, Hotel de Pologne.
 Vogel, Buchhldr. a. Berlin, Stadt London.
 Bogeljang, Kfm. a. Hannover, St. Nürnberg.
 Weig, Kfm. a. Nürnberg, Palmbaum.
 Wildfang, Kfm. a. Bremen, Stadt Rom.
 Weiler, Kfm. a. Geln, Hotel de Russie.
 Winterberger, Componist aus Wien, Hotel de Baviere.
 Weber, Def. a. Rochlitz, deutsches Haus.
 Wilke, Geh. Finanzrath a. Dresden, St. Nürnberg.
 Winkelmann, Fabr. a. Reichenbach, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.</p> |
|---|---|---|

Sitzung der Stadtverordneten am 28. Mai.

(Vorläufiger Bericht.)

Das Collegium bewilligte 600 Thaler als Reisekosten für vier Gewerbs-Gehülfen zur Industrie-Ausstellung nach London und berieth dann die Conti 32, 33, 34, 35, 37, 39, — welche sämmtlich Bauangelegenheiten betrafen.

Der Antrag wegen Bau der Turnhalle wurde nicht sofort berathen, sondern an den Ausschuß verwiesen, mithin auf 8 Tage vertagt.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 28. Mai. Angel. 3 U. — Min. Berl.-Anhalt. C.-B. 142; Berl.-Stett. 128 1/2; Eln-Mind. 180 1/2; Oberschl. A. u. C. 152 3/4; do. B. —; Dester.-franz. 136 1/4; Thür. 118; Friedr.-Wilh.-Nordb. 63 3/4; Ludw.-Verb. —; Mainz-Ludw. 124 1/2; Rheinische 94 1/2; Potsd.-Magd. 192; Lombard. 149; Böh. Westbahn —; Dester. 5% Met. —; do. Nat. = Anl. 64 3/4; Dester. 5% Pott.-Anl. 74 3/4; Leipz. Credit-Actien 76 1/4; Desterreichische do. 83 3/4; Dessauer do. 6 1/2; Genfer do. 47 1/4; Weim. Bank-A. 80; Gothaer do. —; Braunsch. do. 79 1/4; Geraer do. 86 1/2; Thüringer do. 55 1/2; Nordb. do. —; Darmst. do. 87 1/4; Preuß. do. —; Hannov. do. 98 1/2; Dessauer Landesbank 27 3/4; Disconto-Comm.-Anth. 94 3/4; Dester. Banknoten

77; Poln. do. 87 1/4; Wien österr. W. 8 T. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterd. f. S. —; Hamb. f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt am Main 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —

Wien, 28. Mai. 5% Metall. 71.25; do. 4 1/2% 64.—; Nat. = Anl. 84.75; Loose von 1854 97.25; Grundentl.-Obligat. div. Kronl. —; Banfactien 843; Desterreich. Creditactien 219.60; Dester.-franz. Staatsb. 268; Ferd.-Nordb. 211.80; Böh. Westbahn 165; Lomb. Eisenbahn 287; Loose der Credit-Anst. 135.—; Neueste Loose 97.70; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt am Main —; Hamburg 98.—; London 131.75; Paris 62.10; Münzducaten 6.29; Silber 130.65.

London, 27. Mai. Consols 92 1/8; 1% Span. n. diff. 44. Paris, 27. Mai. 4 1/2% Rente 97.40; 3% do. 70.25; Span. 1% n. diff. 43 3/4; 3% innere 49 1/4; Dester. Staats-Eisenbahn-Actien 516; Dester. Credit-Actien —; Credit mobilier 825; Lombard. Eisenbahn-Actien 592.

Breslau, 27. Mai. Dest. Bankn. 76 1/2 B.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 151 1/4 B.; do. B. 129 3/4 B.

Berliner Productenbörse, 28. Mai. Weizen: loco 63 bis 76 $\frac{1}{2}$ Geld. — Roggen: loco 49 $\frac{1}{2}$ Geld, Mai 48 3/4, Sept.-Octbr. 46 1/2; gedrückt. — Spiritus: loco 17 1/2 $\frac{1}{2}$ Geld, Mai 17 3/12, Septbr.-Octbr. 17 11/12; fester. — Rüböl loco 13 1/8 $\frac{1}{2}$ Geld, Mai 13 1/12, Sept.-Oct. 13 1/8 matt. — Gerste: loco 34 bis 37 $\frac{1}{2}$ Geld. — Hafer: loco 24 bis 26 $\frac{1}{2}$ G., Mai 24 3/4, Juli-August 24 3/4.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 28. Mai Ab. 6 U. 15° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—8 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.